Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 32 (1939)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Kalendarium

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Schere ist eine Erfindung der jüngern Eisenzeit. Sie ist erstmals bei den Helvetiern, unsern keltischen Vorfahren, nachzuweisen. Um 300 v. Chr. wurde die Schere bei den Römern bekannt. Ursprünglich sah dieses unentbehrliche Werkzeug äusserst einfach aus: zwei Messerschneiden waren durch einen federnden Bügel miteinander verbunden. Diese Form war bis zum 16. Jahrhundert die gebräuchlichste. Daneben gab es bereits zweiarmige Scheren mit Scharnier und mit Öffnungen für die Finger.

Januar, Sonntag 1. 1308 Vertreibung der habsburgischen Vögte in den drei Waldstätten. — Liebst du das Leben, dann verschleudere keine Zeit.

Montag 2. 1822 * Clausius, Physiker (mechanische Wärmetheorie). - Echtes ehren, Schlechtem wehren, Schweres üben, Schönes lieben. (Paul Heyse)

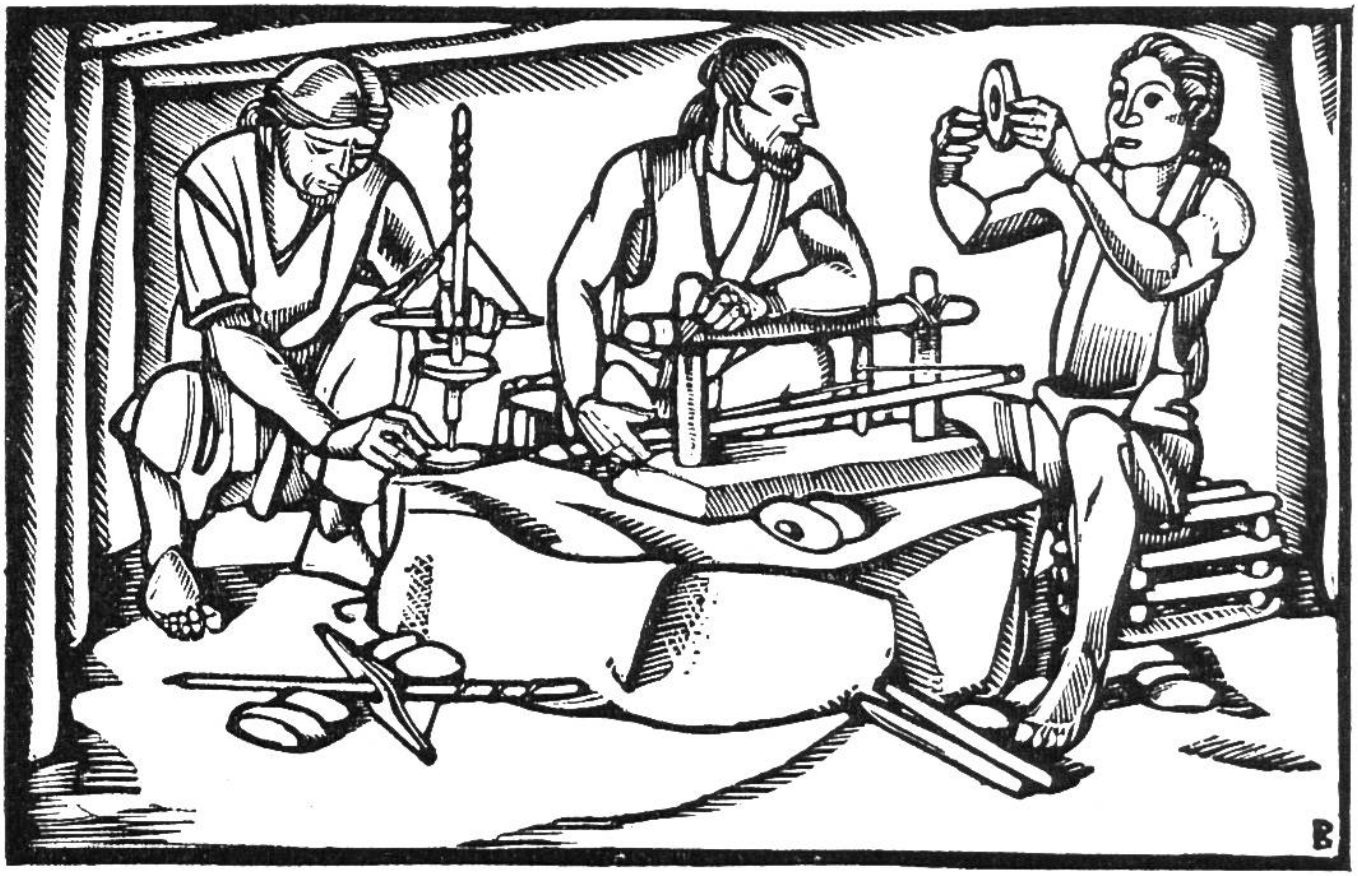
Dienstag 3. 1752 * Joh. von Müller, schweiz. Geschichtschreiber. — Ganz im Innern liegt die Kraft, die sich alles Aussen schafft. (H. Reinwald)

Mittwoch 4. 1809 * Louis Braille (Blindenschrift). — Sei redlich und weihe deine Kraft und dein Leben der Liebe und der Pflicht. (Knigge)

Donnerstag 5. 1477 Schlacht bei Nancy, Tod Karls des Kühnen. — 1643 * englischer Astronom Newton. — Man versteht nur, was man liebt.

Freitag 6. 1533 Schultheiss Wengi schlichtet den solothurnischen Religionsstreit. — Allem kann man widerstehen, der Güte nicht. (J. J. Rousseau)

Samstag 7. 1745 * J. Et. Montgolfier, franz. Luftschiffer. — 1834 * Philipp Reis (erstes Telephon). — Der kluge Mann baut vor. (Schiller)



Vom Werkzeug zur Maschine. Männer der Steinzeit erfanden den Handbohrer und durchlöcherten damit Steine zur Anbringung des Axtstieles. Später bauten sie den Bohrer in ein Holzgerüst ein, schlangen die Sehne eines Pfeilbogens um ihn und setzten ihn, durch Hin- und Herbewegen des Bogens, in Drehung. Die erste Maschine war erfunden! Durch Verwendung von Schilfrohr als Bohrschaft u. Sand als Bohrmittel konnten ringförmige Löcher gebohrt werden.

Januar, Sonntag 8. 1918 Wilsons Friedensprogramm (14 Punkte). — Es steht übel an, wenn man straft, was man selber getan. (A. d. Lateinischen)

Montag 9. 1873 † Napoleon III., Kaiser der Franzosen. — Wenn Gott will, dann will ich auch! (Mozart)

Dienstag 10. 1920 Vertrag von Versailles zwischen Entente und Deutschland. — Fang an! Dadurch allein kann das Unmögliche möglich werden.

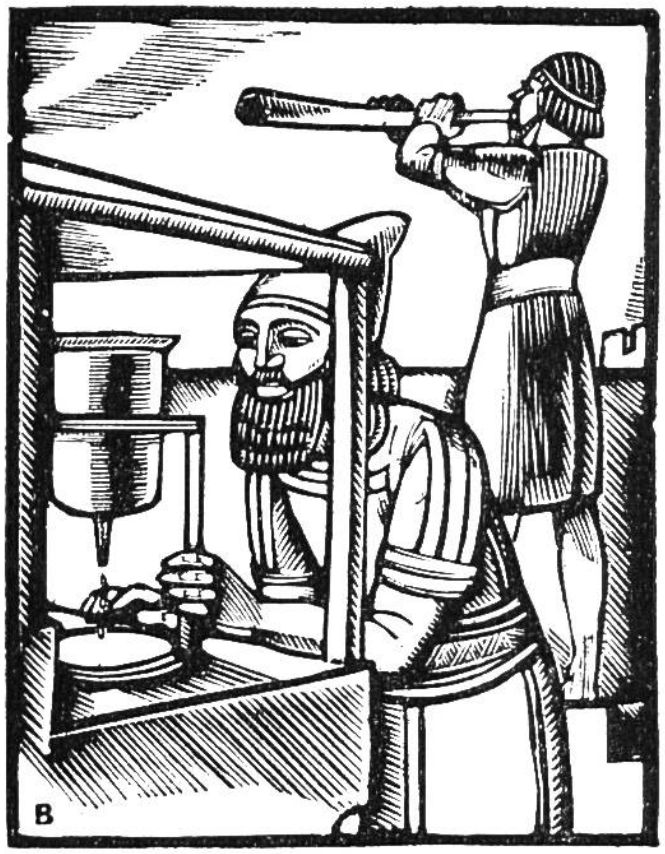
Mittwoch 11. 1293 König Adolf v. Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte u. Freiheiten. — Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. (Goethe)

Eisen war den Ägyptern, wie Funde beweisen, schon vor 5000 Jahren bekannt. Es wurde jedoch nur wenig verwendet, bis 1500 v. Chr. die Kenntnis des Härtens von Eisen zu Stahl von Indien her kam. Dann verbreitete sich nach und nach die Eisenbearbeitung auch in den europäischen Ländern. Das Erz wurde im Tagebau oder bergmännisch gewonnen und im Feuer Eisen daraus geschmolzen. Der neue Werkstoff gelangte in seiner immer zunehmenden Verwendung zu unermesslicher Bedeutung für den Menschen, denn die Entwicklung der Technik und dadurch auch der menschlichen Lebensweise ist mit dem Eisen eng verbunden.

Donnerstag 12. 1746* J.H. Pestalozzi. – Der Mensch weiss von allem nur, was er durch das Denken seinem Geiste zu eigen gemacht hat. (Pestalozzi)

Freitag 13. 1841 Aargauische Klöster aufgehoben. – Nicht immer mehr verlangen, als man uns gewährt, darin liegt ein gross' Stück Lebensweisheit.

Samstag 14. 1875 * A. Schweitzer (Urwaldspital von Lambarene). – Wer Unrecht nicht zugibt, liebt sich mehr als die Wahrheit. (Joubert)



Wasseruhren wurden 640 v. Chr. von den Assyrern in Mesopotamien benützt. Aus einem zylindrischen Behälter tropfte das Wasser durch eine kleine Bodenöffnung ab; Ausrufer verkündeten die Zeit, wenn das Gefäss leer war, was 5 bis 6 mal täglich geschah. — Die Möglichkeit der Zeitmessung beschäftigte findige Köpfe seit den frühesten Zeiten und die Uhr gehört zu den wichtigsten Erfindungen der Menschheit. Wasser-, Sand- und Sonnenuhren blieben bis zum 17. Jahrhundert im Gebrauch.

Januar, Sonntag 15. 1622 * Molière, franz. Dichter. — 1858 * Segantini, schweizerischer Maler. — Selbständiges Handeln und Reden sind Bausteine.

Montag 16. 1858 * Zintgraff, Erforscher von Kamerun. — Wer hin zum Guten weist den Weg, den stelle jenem gleich, der selbst das Gute tut.

Dienstag 17. 1706 * Amerikaner Franklin (Blitzableiter). — Der Hochmut, der sich nicht schämen will, wird durch sich selbst beschämt.

Mittwoch 18. 1798 Die Franzosen besetzen das Waadtland. — Das Verbergen der Wahrheit ist nur ein Schritt zur Erfindung der Lüge. (W. Scott)

Donnerstag 19. 1576 † Hans Sachs, Poet. — 1736 * James Watt (Dampfmaschine). — Wer Freundschaft brechen kann, fing sie nie von Herzen an.

Freitag 20. 1813 † Dichter Martin Wieland. — Nur die Gesinnung, womit der Mensch handelt, macht hienieden alles klein oder gross. (Arndt)

Samstag 21. 1804 * Moritz von Schwind, deutscher Maler. — Wer an die Not glaubt und verzagt, den zerdrückt sie von Stund an. (Lhotzky)

Wasserschläuche waren bei den Assyrern und andern alten Kulturvölkern des Orients unentbehrlich. In den trockenen Ländern musste das Wasser oft von weit hergeholt werden. Tongefässe waren wegen ihrer Zerbrechlichkeit dafür ungeeignet. Man behalf sich damit, Tierfelle und Häute zu sackähnlichen Schläuchen zusammenzunähen, in denen sich Flüssigkeiten leichter transportieren und aufbewahren liessen. Solche Wasserschläuche sind auch heute noch im Orient und in Indien im Gebrauch.

Januar, Sonntag 22. 1775 * A. M. Ampère, französischer Physiker. — 1788 * Lord Byron, englischer Dichter. — Zum Rat weile, zur Tat eile.

Montag 23. 1796 * Fr. J. Hugi, Solothurner Natur- und Gletscherforscher. — Wo Eitelkeit und Prunksucht anfängt, hört der innere Wert auf.

Dienstag 24. 1712 * Friedrich der Gr. — 1732 * Schriftsteller Beaumarchais (franz. Revolution). — Den Irrtum einsehn, heisst die Wahrheit finden.

Mittwoch 25. 1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, büsst vor Papst Gregor VII. in Canossa. — Der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein.

Donnerstag 26. 1781 * Achim v. Arnim, Dichter. — Auch wo er die Folge unserer Fehler zu sein scheint, kann es der rechte Weg sein und werden

Freitag 27. 1756 * W. A. Mozart, Komponist. — Wer sich selbst nicht verachtet, der achtet keinen seiner Fehler gering. (Heinrich Pestalozzi)

Samstag 28. 1841 * Stanley, engl. Afrikaforscher. — Wer glücklich ist, kann glücklich machen; wer's tut, vermehrt sein eignes Glück. (Gleim)

Ägyptische Baukunst. Die Pyramiden, Begräbnisstätten der altägyptischen Könige, gehören zu den grossartigsten Baudenkmälern aller Zeiten. An der bekannten Cheopspyramide, die 137 m hoch und über 4500 Jahre alt ist, sollen 100 000 Mann während zwanzig Jahren gearbeitet haben. Mächtige Steinblöcke mussten über weite Strecken mit Rollen, Stricken und Holzschlitten befördert und zusammengefügt werden, eine ehrfurchtgebietende Leistung.

Januar, Sonntag 29. 1826 * Louis Favre, Erbauer des Gotthardtunnels. – Eher schätzet man das Gute nicht, als bis man es verlor. (Joh. G. Herder)

Montag 30. 1781 * A. v. Chamisso, deutscher Dichter. – Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füsse unbedeckt. (J. W. Goethe)

Dienstag 31. 1797 * Schubert, Tondichter. – 1799 * Maler und Dichter R. Töpffer. – Arbeite nur, die Freude kommt von selbst. (J. W. Goethe)

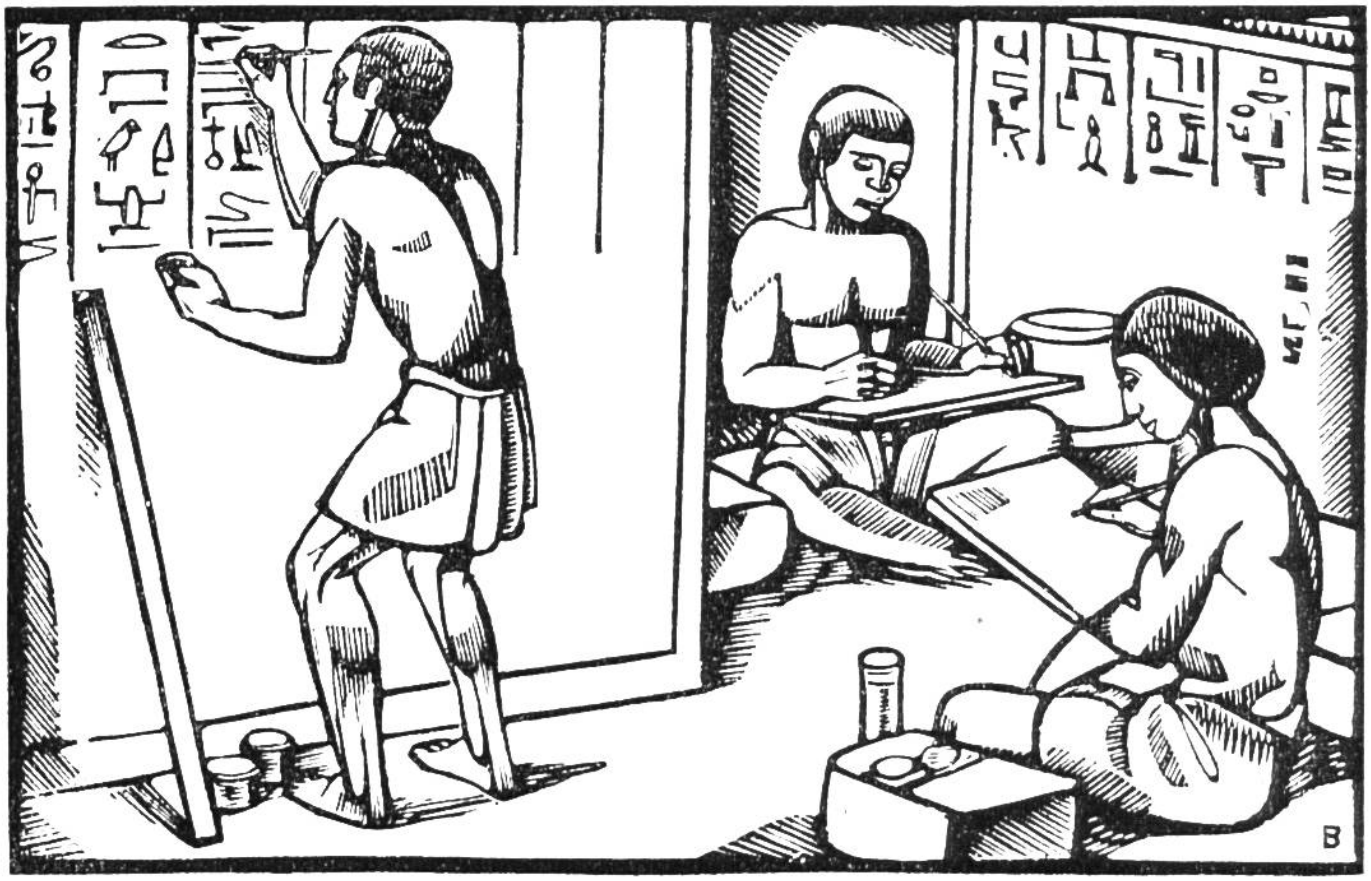
Februar, Mittwoch 1. 1871 Bourbakiarmee (85 000 Mann) tritt auf Schweizergebiet über. – Halte strenge Wort und sei wahrhaft! (Knigge)

Ägyptische Bildhauer arbeiten an einer Riesenstatue. Wie als Baumeister, haben die alten Ägypter auch als Künstler unvergängliche Werke geschaffen. Ganze Reihen mächtiger Götterstatuen und Königsbildnisse zierten die Tempelhallen; Riesenmonumente wie die Sphynx waren nicht selten. Die 17 m hohe Statue des Königs Ramses II. bei Memphis ist aus einem einzigen Block roten Granits von über 1000 T Gewicht gemeisselt. Alle diese Bildwerke zeugen von der hohen Kultur, von der fast übermenschlich anmutenden Arbeits- und Gestaltungskraft des Volkes, das während drei Jahrtausenden v. Chr. im Lande des Nils lebte.

Donnerstag 2. 1594 † Palestrina, italien. Komponist. — Der morgende Tag wird neue Kraft bringen, die seinen Prüfungen angemessen ist. (Hilty)

Freitag 3. 1809 * F. Mendelssohn, Komponist. — Was noch zu leisten ist, das bedenke; was du schon geleistet hast, das vergiss. (Ebner-Eschenbach)

Samstag 4. 1682 * Böttger, Alchimist, Erfinder des Porzellans. — Wohlhabend ist jeder, der dem, was er besitzt, vorzustehen weiss. (J. W. Goethe)



Ägyptische Schreiber. Unter den mannigfachen Kulturgütern der Menschheit ist die Schrift an erster Stelle zu nennen. Sie bildet die Grundlage und die Voraussetzung für die geistige Entwicklung des Menschen. Es ist bezeichnend für die hohe Kultur der alten Ägypter, dass sie schon vor 6000 Jahren eine hochentwickelte Bilderschrift, Hieroglyphen genannt, besassen, die spätern Generationen das mühsam erworbene Wissensgut vermittelte.

Montag 6. 1804 † Priestley, Chemiker. — Wer tief leiden kann, klagt weder, noch klagt er an. Er wird still, demütig, dankbar. (R. Köhler)

Dienstag 7. 1812 * Dickens, engl. Schriftsteller. — Jede deiner Handlungen sei derart, als wäre sie die letzte deines Lebens. (Mark Aurel)

Februar, Sonntag 5. 1505 * Aegid. Tschudi, schweizer. Geschichtsschreiber. — 1808 * Spitzweg, deutscher Maler. — Wer ausharret, wird gekrönt.

Mittwoch 8. 1828 * Jules Verne, französ. Schriftsteller. — Dass wir es nimmer uns verhehlen: Wer Wahrheit sucht, darf nicht die Stimmen zählen.

Baumwollernte im alten Ägypten. Der Grieche Herodot erwähnt schon um 450 v. Chr. die hochentwickelte ägyptische Baumwollindustrie; Überreste von feinen Baumwollgeweben, die in ägyptischen Gräbern gefunden wurden, haben seine Angaben bestätigt. Heute sind Millionen von Menschen mit der Gewinnung und Verarbeitung der Baumwolle beschäftigt. Dankbare Bewunderung gebührt den alten Kulturvölkern, den Chinesen, Indern und Ägyptern, die aus einem unscheinbaren Malvenstrauch eine Gespinstpflanze züchteten, deren Bedeutung im Wirtschaftsleben der Völker unvergleichlich ist.

Donnerstag 9. 1801 Friede von Lunéville (Deutschland-Frankreich). — Schlag dem andern keine Wunde, denn der andere, das bist du! (Kurz)

Freitag 10. 1499 * Th. Platter, schweizer. Gelehrter. — 1847 * Th. Edison. — Hast du im Tal ein sich'res Haus, dann wolle nie zu hoch hinaus. (Förster)

Samstag 11. 1929 Wiedererrichtung eines Kirchenstaates (Vatikanstaat). — Weiche dem Unheil nicht, nein, mutiger geh' ihm entgegen! (Livius)

Griechische Schrift. Die Völker des Orients hatten die ägyptische Hieroglyphenschrift übernommen. Aus der Bilderschrift entwickelte sich eine Lautschrift, und die Phönizier bildeten aus den verschiedenen Konsonantenzeichen das Alphabet. Die Griechen ergänzten diese grossartige Erfindung durch die Bezeichnung der Vokale. Dem griechischen Alphabet haben alle spätern Völker Europas die Kunst des Schreibens zu verdanken.

Montag 13. 1571 † Cellini, italien. Bildhauer. — Freiheit ist das Recht, alles zu tun, was dem Recht der andern nicht entgegen ist. (Turgot)

Dienstag 14. 1779 James Cook, der englische Weltumsegler, erschlagen. — Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben.

Februar, Sonntag 12. 1809 * Ch. Darwin, engl. Naturforscher. — Wer Barmherzigkeit gegen Elende übt, der bedenkt seine eigene Not. (Sprichwort)

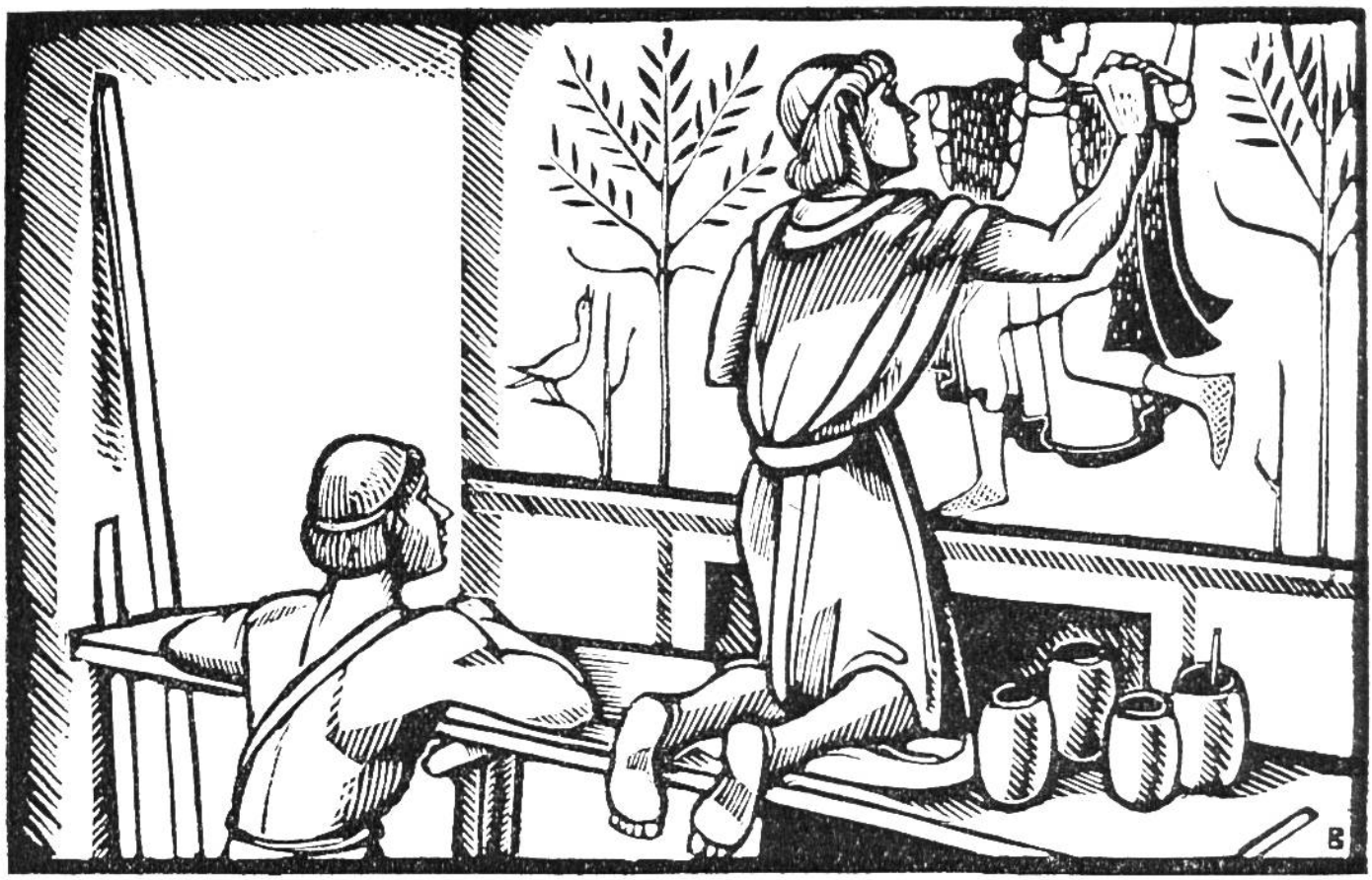
Mittwoch 15. 1564 * Galilei, ital. Physiker. — O weh der Lüge! sie befreiet nicht wie jedes andre, wahrgesprochne Wort die Brust. (Goethe)

Bergbau in Griechenland, um 2000 v. Chr. Die Vorgeschichte der Menschheit wird in Zeitalter eingeteilt, die nach dem Rohstoff benannt sind, aus dem Werkzeuge und Waffen hergestellt wurden: Steinzeit, Bronzezeit, Eisenzeit. Diese Tatsache kennzeichnet die gewaltige Bedeutung des Bergbaues, der mit dem Ackerbau die Grundlage menschlichen Gedeihens bildet. — Auch Griechenland hat die frühe Entwicklung zu einem mächtigen Staat dem Reichtum an Bodenschätzen zu verdanken. Kupfererz, Silber, Zink und Blei wurden in den Bergwerken von Laurion gewonnen.

Donnerstag 16. 1826 * V. v. Scheffel, Dichter des „Trompeter von Säkkingen". — Du musst immer bereit sein, das Bessere zu lernen. (Thales)

Freitag 17. 1740 * Saussure, Genfer Naturforscher. — 1827 † J. H. Pestalozzi. — Wer die Armut erniedrigt, der erhöht das Unrecht. (J. H. Pestalozzi)

Samstag 18. 1218 † Berchtold V., Gründer Berns. — 1745 * Volta, italien. Physiker. — Besser beschwerlicher Fried', als gerechter Krieg.



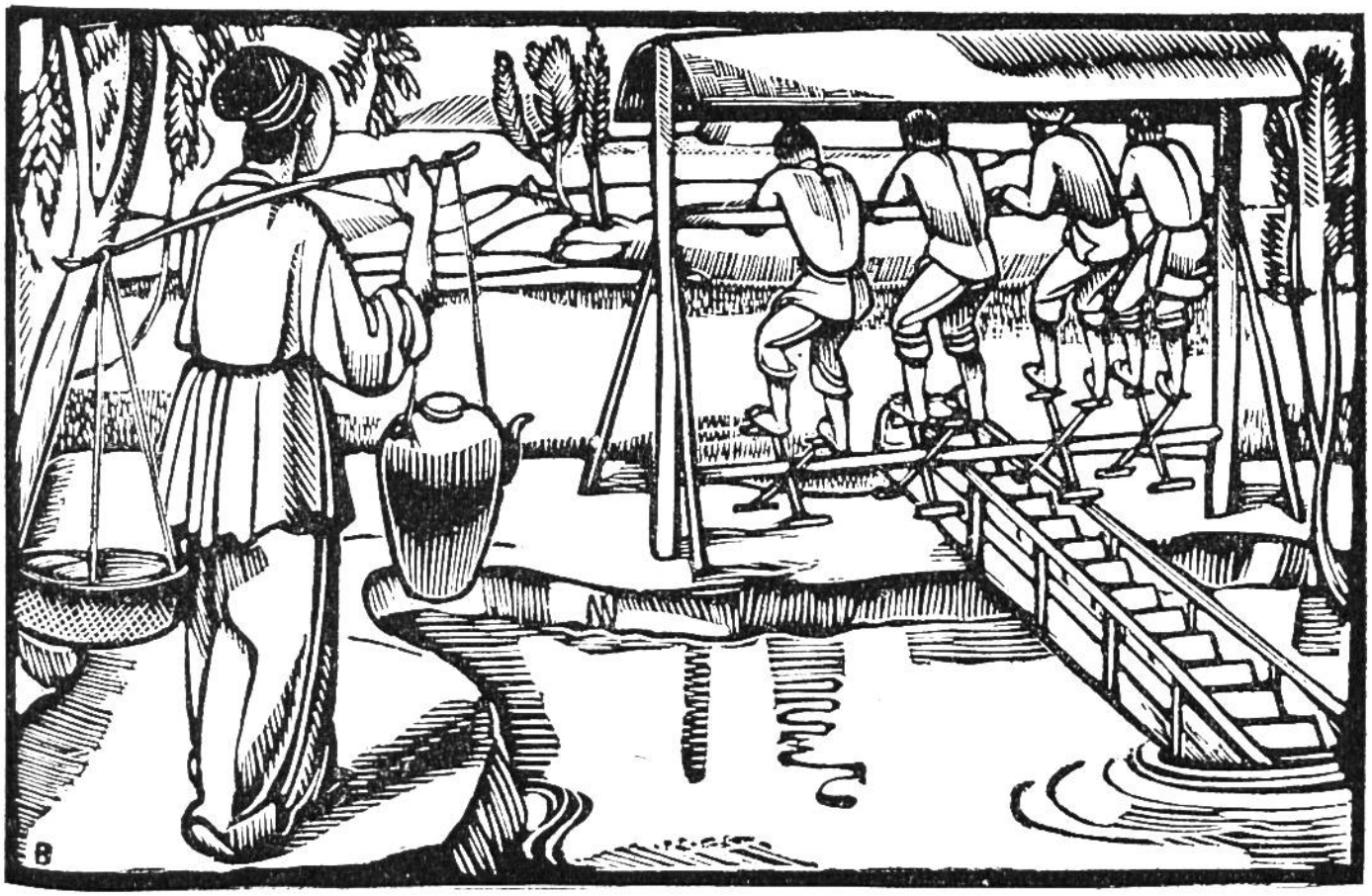
Etruskische Malerei um 500 v. Chr. Die Etrusker, die vor den Römern Mittelitalien beherrschten, haben wie die Griechen und später die Römer für die Entwicklung der abendländischen Kultur Grosses geleistet. Sie waren hervorragende Künstler (Wandmalereien und Bildwerke; Gold- und Bronzearbeiten). Ausserdem sind wichtige technische Errungenschaften, wie der Bau steinerner Gewölbe und die Anlage guter Strassen, den Etruskern zu verdanken.

Februar, Sonntag 19. 1473 * N. Kopernikus, Astronom. — Lern' in dem eig'nen Wesen die Welt und in der Welt die eig'ne Seele lesen! (J. Hammer)

Montag 20. 1842 * Josef Viktor Widmann, schweizerischer Dichter. — Lege den Gehalt einer Gesinnung in das kleinste Tun. (Immermann)

Dienstag 21. 1815 * Meissonier, franz. Maler. — Der Gang der Natur in der Entwicklung unseres Geschlechts ist unwandelbar. (Joh. Heinr. Pestalozzi)

Mittwoch 22. 1820 * Jb. Stämpfli, schweizer. Staatsmann. — 1857 * H. Hertz, Physiker. — Suche nie jemanden lächerlich zu machen! (Knigge)



Bewässerungsanlagen waren in China, in Ägypten und Mesopotamien schon vor fünftausend Jahren allgemein verbreitet. In warmen Ländern, wo es nur selten regnet, ist Ackerbau und damit menschliche Besiedlung nur dank künstlicher Bewässerung des Bodens möglich. So wurden weitverzweigte Kanalanlagen mit Schöpfrädern und Schaufelwerken gebaut, die das Wasser von weither auf die Felder leiteten. Die Bewässerungsanlagen des Altertums finden ihre Fortsetzung in den riesigen Staubecken und Kanalbauten, die von der modernen Technik zur Bewässerung wie auch für Kraftwerke erstellt werden.

Donnerstag 23. 1685 * Händel, Kompon. — 1790 Frankreich wird in 83 Departemente eingeteilt. — Grosse Seelen dulden still. (Fr. v. Schiller)

Freitag 24. 1315 † Robert Fulton, Amerikaner (erstes Dampfschiff). — Niemand ist frei, der nicht über sich selbst Herr ist. (Matthias Claudius)

Samstag 25. 1841 * Renoir, franz. Maler. — Selbstachtung ist das wahre Mittel, das Menschengeschlecht zu vereinigen. (Joh. Heinrich Pestalozzi)

Römische Ölkrüge. Der Ölbaum galt in alten Zeiten als heilig; er war für die damaligen Menschen so lebensnotwendig, wie es für uns die Kartoffel ist. Olivenöl bildete die unentbehrliche Zugabe zur täglichen Nahrung; es bot ausserdem fast die einzige Möglichkeit, Nahrungsmittel zu konservieren und für Zeiten der Not Vorräte anzulegen. In römischen Kellern standen ganze Reihen grosser Ölkrüge, teilweise in den Boden eingegraben, die zur Aufbewahrung von Fischen dienten.

Februar, Sonntag 26. 1802 * Victor Hugo, französischer Dichter. — Die wirklich Vornehmen gehorchen dem Gefühl ihrer Pflicht. (Fontane)

Montag 27. 1807 * Longfellow, amerikanischer Dichter. — Was ungerecht durch List erworben, bleibet nicht als Eigentum. (Sophokles)

Donnerstag 2. 1476 Schlacht bei Grandson. — 1788 † Salomon Gessner. — Wer seines Mutes Herr ist, ist besser, denn der Städte gewinnet.

Dienstag 28. 1683 * R. Réaumur, französ. Naturforscher. — Wer sich gezwungen fühlt, der hasst, als wäre ihm ein Gut entwendet. (Xenophon)

Freitag 3. 1709 * Marggraf, deutscher Chemiker. — Wer ist glücklich? Wer Gesundheit, Zufriedenheit und Bildung in sich vereinigt. (Thales)

März, Mittwoch 1. 1848 Neuenburg trennt sich von Preussen. — Ueber sich denken macht demütig, an sich denken egoistisch. (Jenny Bach)

Samstag 4. 1787 Verfassung der Ver. Staaten von Nordamerika. — Stehe früh auf und du wirst säen, arbeite und du wirst haben. (Sprichwort)

Römisches Fensterglas. Schon die Römer, die das Glasschmelzen von den Ägyptern übernommen hatten, verstanden sich darauf, aus der Glasmasse Platten zu formen und diese als Fensterfüllungen zu verwenden. Die dadurch erzielte Verbesserung des Wohnens bedeutete einen gewaltigen kulturellen Fortschritt. Die Wirren der Völkerwanderung vernichteten später die römische Glasindustrie; mehr als tausend Jahre vergingen, ehe die Glasmacherkunst ihre einstige Höhe erreichte.

März, Sonntag 5. 1798 Kämpfe bei Neuenegg, Fraubrunnen, im Grauholz. — Wer seine Pflicht tut, kann nie ganz elend werden. (Hartwig)

Montag 6. 1353 Bern tritt in den Bund (8 Orte). — 1475 * Michelangelo. — Beidseitig sich vergleichen ist der schönste Sieg. (Karl Spitteler)

Dienstag 7. 1494 * Correggio, ital. Maler. — 1715 * Ewald von Kleist, Dichter. — Arbeit hat bittere Wurzel, aber süsse Frucht. (Sprichwort)

Mittwoch 8. 1788 * Becquerel, franz. Physiker. — An kleinen Dingen muss man sich nicht stossen, wenn man zu grossen auf dem Wege ist. (Hebbel)

Donnerstag 9. 1451 * Amerigo Vespucci (Amerika nach ihm benannt). — Selber bereitet sich Böses der Mann, der's andern bereitet. (Hesiod)

Freitag 10. Drei Dinge bedarf der Mensch in den Stürmen des Lebens: Mut im Unglück, Demut im Glück und Edelmut zu allen Zeiten. (Sprichwort)

Samstag 11. 1544 * Torquato Tasso, ital. Dichter. — Wer immer ein Werk vor hat, das seine ganze Seele beschäftigt, der ist nie unglücklich.

Die ersten Fässer aus Holz sind keltischen Ursprungs. Während man früher nur Schläuche aus Tierfellen und tönerne Gefässe kannte, sahen die Römer bei den Helvetiern, unsern keltischen Vorfahren, hölzerne Fässer; so berichtet der römische Schriftsteller Plinius um 77 v. Chr. Von da an wurden überall, wo Holz vorhanden war, Fässer verwendet; als geeignetste Geräte für die Aufbewahrung von Wein werden sie heute noch in immer gleicher Form benützt.

März, Sonntag 12. 1526, 25 jähr. Bund von Genf, Freiburg und Bern. — Willst du nicht beneidet sein, so sage dein Glück niemandem. (Sprichwort)

Montag 13. 1803 Tessin kommt zur Eidgenossenschaft. — Um den Irrtum zu verhüten, beobachte viel und urteile wenig. (J. H. Pestalozzi)

Dienstag 14. 1853 * Ferdinand Hodler, schweiz. Maler. — 1879 * Einstein (Relativitätstheorie). — Ein jedes weltlich Ding hat seine Zeit. (Uhland)

Mittwoch 15. 44 vor Chr. Cäsar ermordet. – 1854 * Behring (Diphtherieserum). — Es ist niemand so alt, er kann noch etwas lernen. (Sprichwort)

Römische Bäder (Thermen). Schon in alter Zeit erkannte man das Baden als wichtig für die Erhaltung der Gesundheit. Die römischen Kaiser erstellten Prachtbauten von Hallenbädern, in denen bis zu 3000 Personen Platz fanden. Diese Badeanlagen umfassten Kalt- und Warmwasserbecken, Liegehallen und Sportplätze. — Überall, wo die Römer in ihrem grossen Reiche Heilquellen vorfanden, bauten sie diese zu Badeanlagen aus. Von den zahlreichen Schweizer Thermalbädern, die heute Tausenden Erholung und Genesung bringen, sind viele schon von den Römern benützt worden (Baden, Leuk, Yverdon und andere).

Donnerstag 16. 1787 * Ohm, deutscher Physiker. — In tollem Jagen um das Glück zu werben, heisst: schlagen sich das Glück in Scherben.

Freitag 17. 1521 Portugiese Magalhães entdeckt die Philippinen. — Sei freundlich gegen jedermann, dann sehn dich alle freundlich an!

Samstag 18. 1813 * Fr. Hebbel, Dichter. — 1858 * Diesel (Dieselmotor). — Vernunft, o Mensch, und Wille sind die Waffen, dein Glück zu schaffen.

Kirchengesang im Mittelalter. Mit dem Vordringen des Christentums entstand eine neue Kultur, die von den Klöstern ausging. Neben den Wissenschaften war es vor allem der Gesang, die Musik, die von der Kirche gepflegt wurde. Die Gesangsschule des Klosters St. Gallen war vom 8. Jahrhundert an berühmt, und die Notenschrift, die der italienische Mönch Guido von Arezzo um 1025 erfand, bildete die Grundlage, auf der sich in der Folge die gesamte Tonkunst entwickeln konnte.

März, Sonntag 19. 1813 * D. Livingstone, Afrikaforscher. — 1873 * M. Reger, Komponist. — Jede wahre Seele ist auch zugleich eine schöne.

Montag 20. 1756 * Pilâtre de Rozier, Luftschiffer. — 1828 * Ibsen, norw. Dichter. — Das Menschenleben ist eine fortgehende Schule. (G. Keller)

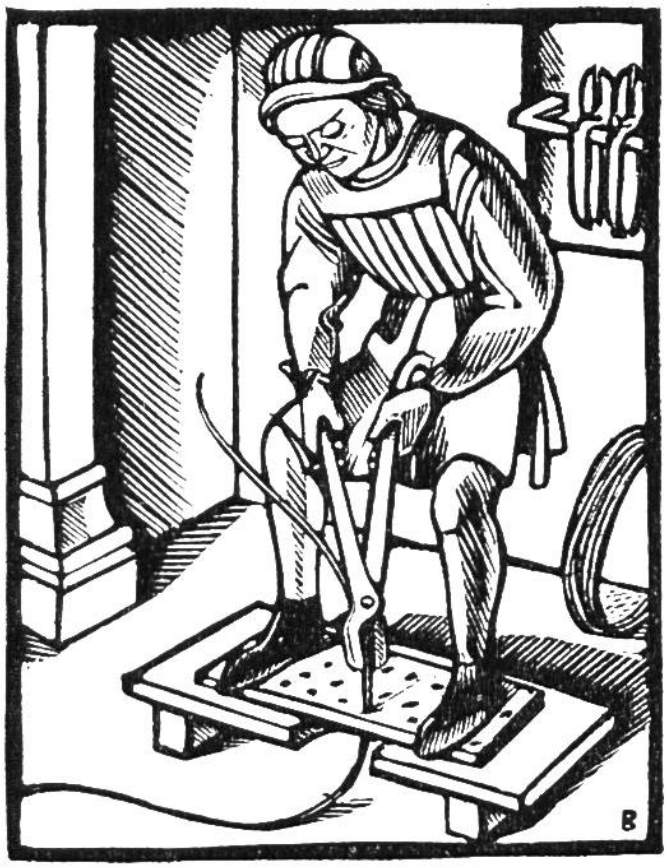
Dienstag 21. * 1417, † 21. März 1487, Nikolaus von der Flüe. — Erhabener Ruhm und reichen Segens Fülle sind ein schwankender Besitz. (Euripides)

Mittwoch 22. 1771 * H. Zschokke, Volksschriftsteller. — Wenn du dich geirrt hast, dann schäme dich nicht, es besser zu machen. (Periander)

Donnerstag 23. 1653 Versammlung zu Sumiswald vor dem Bauernkriege; N. Leuenberger. — Rühme nicht zu laut deine glückliche Lage! (Knigge)

Freitag 24. 1494 * G. Agricola, Deutscher (Bergbaukunde). — Meine Weisheit besteht in der Erkenntnis, dass ich nichts weiss. (Sokrates)

Samstag 25. 1924 Republik in Griechenland ausgerufen. — Das Edle zu erkennen, ist Gewinn, der nimmer uns entrissen werden kann. (Goethe)



Mittelalterlicher Drahtzieher am Zieheisen. Seitdem der Mensch die Verwendung und Bearbeitung von Metallen beherrscht, wurde Draht hergestellt und auf mannigfache Art verarbeitet: zu Stiften, Nägeln und Ketten. Im frühen Mittelalter kam das Zieheisen auf: eine gelochte Metallplatte. Trotzdem heute grosse Mengen von Draht durch maschinenmässiges Walzen gewonnen werden, ist das Zieheisen für die Herstellung besonders feiner Drahtsorten (Golddraht) immer noch unentbehrlich.

März, Sonntag 26. 1871 Kommune in Paris. — 1827 † Beethoven, Komponist. — Nimm Rat von allen, aber spar' dein Urteil. (W. Shakespeare)

Montag 27. 1536 Die Berner erobern Schloss Chillon (Nägeli). — 1845 * Röntgen. — Der Mensch ist gut und will das Gute. (J. H. Pestalozzi)

Dienstag 28. 1749 * P. S. Laplace, Mathem. und Astronom. — Wer ausplaudert das Seine, wird noch weniger bewahren das Fremde. (Sprichwort)

Mittwoch 29. 1840 * Emin Pascha, deutscher Afrikaforscher. — Halt' hoch dich über dem Leben, sonst geht's über dich fort! (Eichendorff)

Donnerstag 30. 1559 † Rechenmeister Adam Ries. — 1746 * Goya, span. Maler. — Jede im Ärger verbrachte Minute ist vergebens gelebt.

Freitag 31. 1723 Major Davel versucht die Waadt von Bern zu befreien. — Wer sich zu fragen schämt, schämt sich zu lernen. (Sprichwort)

April, Samstag 1. 1578 * Harvey (Blutkreislauf). — 1732 * Haydn, Komp. — Das Betragen ist ein Spiegel, in welchem jeder sein Bild zeigt.

Karawanenstrassen vermittelten in Asien schon vor Jahrtausenden den regen Handel zwischen China und den Mittelmeerländern. Die Entdecker dieser Landwege sind unbekannt, aber sie brauchten nicht weniger Mut und Ausdauer als die ersten Seefahrer, um die weiten Reisen durch die Wüsten Innerasiens zu wagen. Männern, wie dem Venezianer Marco Polo ist es zu verdanken, dass die hohe Kultur Ostasiens im Abendland bekannt wurde.

April, Sonntag 2. 742 * Kaiser Karl der Grosse. — Wie herrlich leuchtet mir die Natur! Wie glänzt die Sonne! Wie lacht die Flur! (J. W. Goethe)

Montag 3. 1897 † Brahms, deutscher Komponist. — Kein Füllhorn, das von allen Schätzen regnet, ist reicher als die Mutterhand, die segnet.

Dienstag 4. 1460 Eröffnung der Universität Basel. — 1846 * R. Pictet, Genfer Physiker. — Sei vorsichtig in Tadel und Widerspruch! (Knigge)

Mittwoch 5. 1827 * Lister, englischer Arzt (antiseptischer Wundverband). — Demut ist Unverwundbarkeit. (Marie von Ebner-Eschenbach)

Aufschwung der Meerfischerei. Das Einsalzen von Meerfischen brachte um 1400 neue Ernährungs- und Erwerbsmöglichkeiten. Im Altertum verstand man sich bereits darauf, Fleisch und Fische durch Einsalzen haltbar zu machen. Der flämische Fischer Willem Beukelsz, auf den der Ausdruck „einpökeln" zurückgeführt wird, hat dieses Verfahren beträchtlich verbessert. Während vorher der Fischfang nur für die Küstenbewohner eine Rolle spielte, konnte jetzt dank besserer Konservierung und Versandmöglichkeit der reiche Fischertrag für die Volksernährung ganzer Länder verwendet werden (Skandinavien, Holland, Deutschland).

Donnerstag 6. 1830 * E. Rambert, waadtländ. Schriftsteller. — Ende immer, vollende, was du begonnen hast, ehe du Neues beginnst. (Pestalozzi)

Freitag 7. 1539 * Tobias Stimmer, Schaffhauser Maler. — Wer verdient der Freude Becher mehr, als der Mann, der andern ihn bereitet? (Bürger)

Samstag 8. 1835 † Wilhelm von Humboldt. — Beurteile niemals einen Menschen nach e i n e r guten Tat, aber auch nicht nach e i n e r schlechten.

Postbote im Mittelalter. Ein Postwesen im heutigen Sinne kannte man im Mittelalter nicht. Es gab nur amtliche Boten, Läufer genannt, die behördliche Mitteilungen von Stadt zu Stadt trugen. Privatbriefe wurden von fahrenden Händlern besorgt. — 1675 organisierte der hervorragende Berner Beat Fischer einen regelmässigen Postverkehr mit dem In- und Auslande. Sein Unternehmen arbeitete so gut und zuverlässig, dass es für das später vom Staate übernommene Postwesen vorbildlich wurde.

April, Sonntag 9. 1388 Schlacht bei Näfels (Glarner gegen Österreicher). — Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über. (Sprichwort)

Montag 10. 1755 * Hahnemann (Homöopathie). - Wohlwollen bringt mehr Freude als Reichtum und gibt grösseres Ansehen als Macht. (Fénelon)

Dienstag 11. 1713 Utrechterfriede (spanischer Erbfolgekrieg). — Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren. (Moses)

Mittwoch 12. 1798 Die Annahme der helvetischen Verfassung durch zehn Kantone. — Des Zornes Ende ist der Reue Anfang. (Fr. von Bodenstedt)

Donnerstag 13. 1598 Edikt von Nantes. — Gibt dir einer einen Rat, so bedenk', ob er nicht eben nichts als nur geraten hat! (Roderich)

Freitag 14. 1629 * Holländer Christ. Huygens (Pendeluhr). — Heisst dein Herz dich Gutes tun, tu es rein um deinetwillen! (Emanuel Geibel)

Samstag 15. 1632 Gustav Adolf besiegt Tilly a. Lech. — Tue das Gute vor dich hin, und bekümmere dich nicht, was daraus werden wird. (Claudius)

Die Kunst zur Zeit Michelangelos. Michelangelo lebte als Bildhauer, Maler und Architekt von 1475 bis 1564 in Italien. In seinen Werken (Denkmäler, Wandgemälde, Kuppel der Peterskirche) findet der Geist der Renaissance seinen edelsten Ausdruck. — Renaissance, „Wiedergeburt", heisst die Epoche des Überganges vom Mittelalter zur Neuzeit, da man die Kulturgüter des Altertums neu entdeckte. Für Kunst und Wissenschaft des Abendlandes wurde diese Zeit von grösster Bedeutung.

April, Sonntag 16. 1867 * Wilbur Wright, amerikanischer Flieger. — Suche selbst zu verdienen, dass man dich um deinetwillen ehre. (Knigge)

Montag 17. 1774 * Friedrich König (Buchdruck-Schnellpresse). — Lass die Erinnerung nicht belasten mit dem Verdrusse, der vorüber ist!

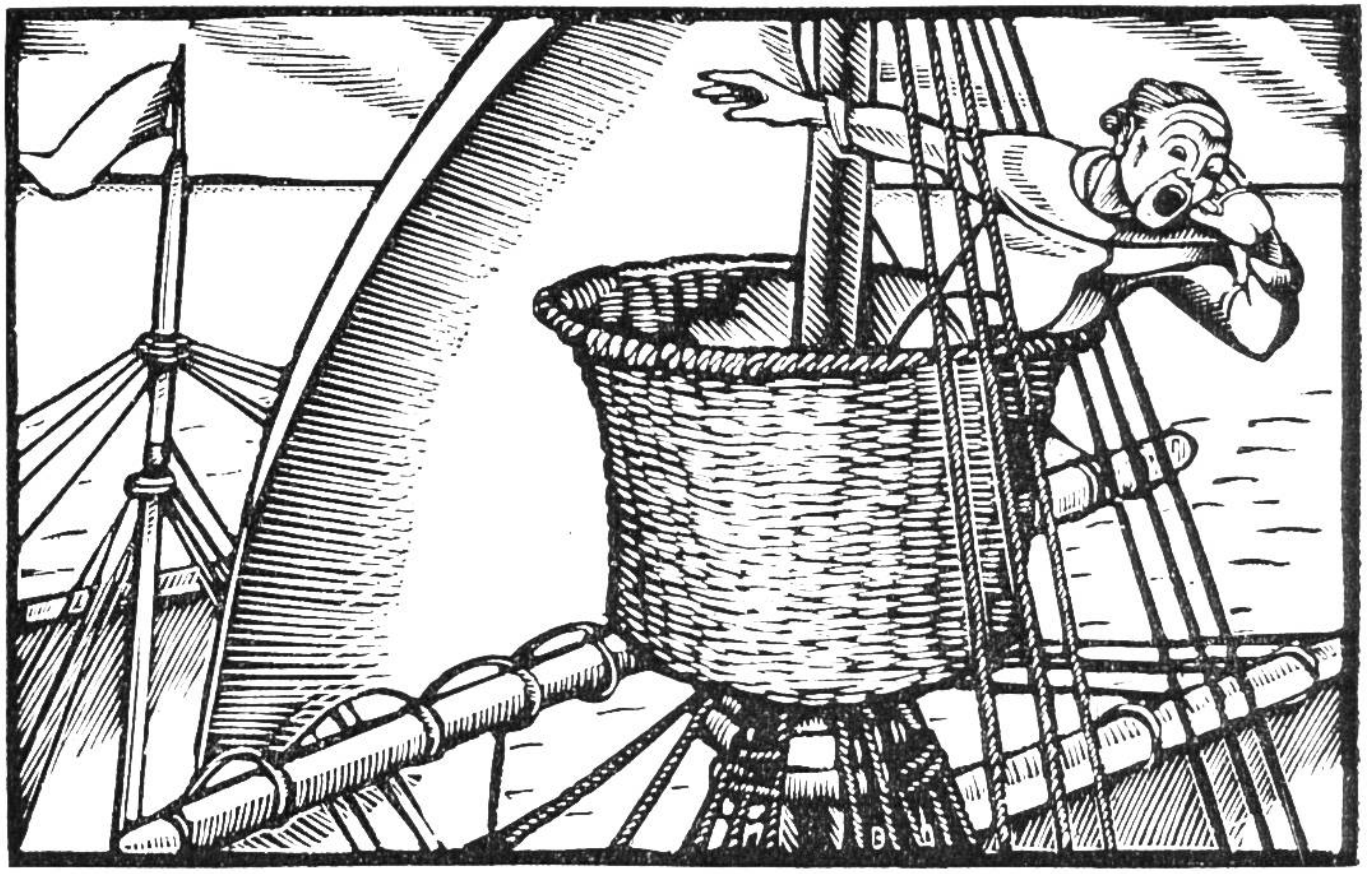
Dienstag 18. 1863 Gründung des Schweizer. Alpenklubs in Olten. — Ein Tag kann eine Perle sein und ein Jahrhundert nichts. (Gottfr. Keller)

Mittwoch 19. 1906 † Pierre Curie, Entdecker des Radiums. — Andern flickt man die Säcke, die seinen lässt man die Mäuse fressen. (Sprichwort)

Donnerstag 20. 571 * Mohammed in Mekka. — 1808 * Napoleon III. — Nichts demütigt so sehr auf Erden, als mit Unrecht gelobt zu werden

Freitag 21. 1488 * Hutten, Kämpfer für geistige Freiheit, politischer Schriftsteller. — Ein edles Herz muss kämpfen und wird siegen. (Körner)

Samstag 22. 1724 * Imman. Kant, Philos. — O zag' nicht, wenn dein Wirken scheint dir klein, die kleinste Tat hat ihren Zweck auf Erden. (Roderich)



Christoph Kolumbus entdeckte 1492 Amerika. Der kühne Seefahrer und Forscher war ausgezogen, um, nach Westen segelnd, Indien zu erreichen und so den Beweis für die von Gelehrten errechnete Kugelgestalt der Erde zu erbringen. Die unerwartete Entdeckung des neuen Kontinents war von ungeheurer Tragweite für die alte Welt, für Wissenschaft, Handel, u. Gewerbe; die Abgeschlossenheit mittelalterlichen Denkens und Handelns war überwunden.

April, Sonntag 23. 1564 * Shakespeare, englischer Dramatiker. – Es geschieht nichts Gutes, es findet seinen Lohn, nichts Böses, es wird bestraft.

Montag 24. 1743 * Ed. Cartwright (mechanischer Webstuhl). – 1832 Schweiz. Turnverein in Aarau gegründet. – Zurück zur Natur! (Rousseau)

Dienstag 25. 1599 * Cromwell. – 1874 * Marconi (Funkentelegraphie). – Der Körper muss Kraft haben, um der Seele zu gehorchen. (J. Rousseau)

Mittwoch 26. 1787 * L. Uhland. – 1822 * Isaak Gröbli (Schifflistickmaschine). – Willst du Weisheit dir erjagen, lerne Wahrheit erst ertragen!

Die erste Weltumseglung durch Magalhães, 1519—1522. Der im Dienste Spaniens stehende Portugiese Ferdinand Magalhães fuhr im Herbst 1519 gegen Westen, entdeckte die nach ihm benannte Meeresstrasse an der Südspitze Amerikas und fand schliesslich auf den Philippinen im Kampf mit den Eingebornen den Tod. Seine Leute trafen auf einer der Gewürzinseln Portugiesen an, die auf dem Weg nach Osten hieher gelangt waren. Magalhães hat mit Einsatz seines Lebens durch ein Unternehmen von beispiellosem Wagemut den Weg für die Weltschiffahrt geöffnet. Seine Seereise zählt zu den bedeutungsvollsten Entdeckungsfahrten.

Donnerstag 27. 469 v. Chr. * Sokrates. — 1791 * Samuel Morse (Telegraph). — Es gibt keinen ärgeren Tauben als den, der nicht hören will.

Freitag 28. 1829 * Charles Bourseul, Miterfinder des Telephons. — Lässest du nie ihn kommen in Not, nie frägt der Junge: wie teuer das Brot?

Samstag 29. 1833 Gründung der Universität Zürich. — Gar leicht gehorcht man einem edlen Herrn, der überzeugt, indem er uns gebietet.

Das Uhrpendel wurde 1656 von dem holländischen Astronomen Huygens erfunden. Bereits vor ihm hatten Gelehrte wie der grosse Galilei versucht, das Pendel für die Zeitmessung zu verwenden; die praktische Lösung fand erst Huygens. Er konstruierte ausserdem die Unruh, jene kleine Spiralfeder, die bei der Taschenuhr als Gangregler wirkt wie das Pendel bei der Standuhr. Dank dieser genial-einfachen Vorrichtungen war es möglich, genau gehende Uhren herzustellen.

April, Sonntag 30. 1777 * Friedr. Gauss, deutscher Mathematiker. — Je besser wir sind, desto besser werden die Menschen um uns her. (Rothe)

Mai, Montag 1. 1802 * Disteli, Schweizer Maler. — Wer sich nicht selber nimmt in acht, bei dem nützt weder Hut noch Wacht. (Sprichwort)

Dienstag 2. 1519 † Leonardo da Vinci. — 1798 Unabhängigkeitskämpfe in Schwyz. — Die Zerstreuung ist der Tod aller Grösse. (Fr. Schlegel)

Mittwoch 3. 1822 * Vela, Tessiner Bildhauer. — Das Gewissen ist das beste Moralbuch, dasjenige, welches man stets befragen sollte. (Pascal)

Donnerstag 4. 1846 * H. Sienkiewicz (Quo Vadis). — Was man erfahren, muss man bewahren, so wird man klug mit den Jahren. (Sprichwort)

Freitag 5. 1785 * Alessandro Manzoni, italienischer Dichter. — Mit viel Zanken und Disputieren tut man die Wahrheit verlieren. (Sprichwort)

Samstag 6. 1859 † A. v. Humboldt, deutsch. Naturforscher u. Geograph. — Vom Übermass der Lust wird Leid hervorgebracht. (Friedrich Rückert)

Nürnberger Eier nannte man die ersten Taschenuhren, deren Erfindung dem Schlosser Peter Henlein (ab 1509 in Nürnberg) zugeschrieben wird. — Seit über 2000 Jahren wurden Apparate verschiedenster Art gebaut, um die Zeit zu messen (Wasser-, Sand- und Sonnenuhren). Die Taschenuhren Henleins bedeuteten einen gewaltigen Fortschritt; die wunderbaren Präzisionswerke der modernen Taschenuhren sind von der kühnen Erfindung des Nürnberger Schlossers ausgegangen.

Mai, Sonntag 7. 1815 Errichtung der 1. Hütte zum Beherbergen von Naturfreunden a. d. Rigi. — Die Klarheit schmückt die tiefen Gedanken.

Montag 8. 1828 * H. Dunant, Schweizer Arzt. — 1902 Ausbruch des Mont Pelé (Martinique). — Wie du dich bettest, so schläfst du. (Sprichwort)

Dienstag 9. 1805 † Friedrich Schiller, deutscher Dichter, Weimar. — Tief im Herzen klingen lange nach noch Lust und Leid. (v. Eichendorff)

Mittwoch 10. 1760 * Johann Peter Hebel, Dichter. — Früh schlafen gehn und früh aufstehn schafft Reichtum, Weisheit und Wohlergehn. (Franklin)

Donnerstag 11. 1686 † Guericke, Erfinder von Luftpumpe und Manometer. — Die Augen glauben sich selbst, die Ohren andern Leuten. (Simrock)

Freitag 12. Das Beste im Leben eines guten Menschen sind zahllose unerwähnte Handlungen und Beweise von Freundlichkeit und Liebe.

Samstag 13. 1717 * Kaiserin Maria Theresia, Wien. — Wer besitzt, der lerne verlieren, wer im Glück ist, der lerne den Schmerz. (Fr. von Schiller)

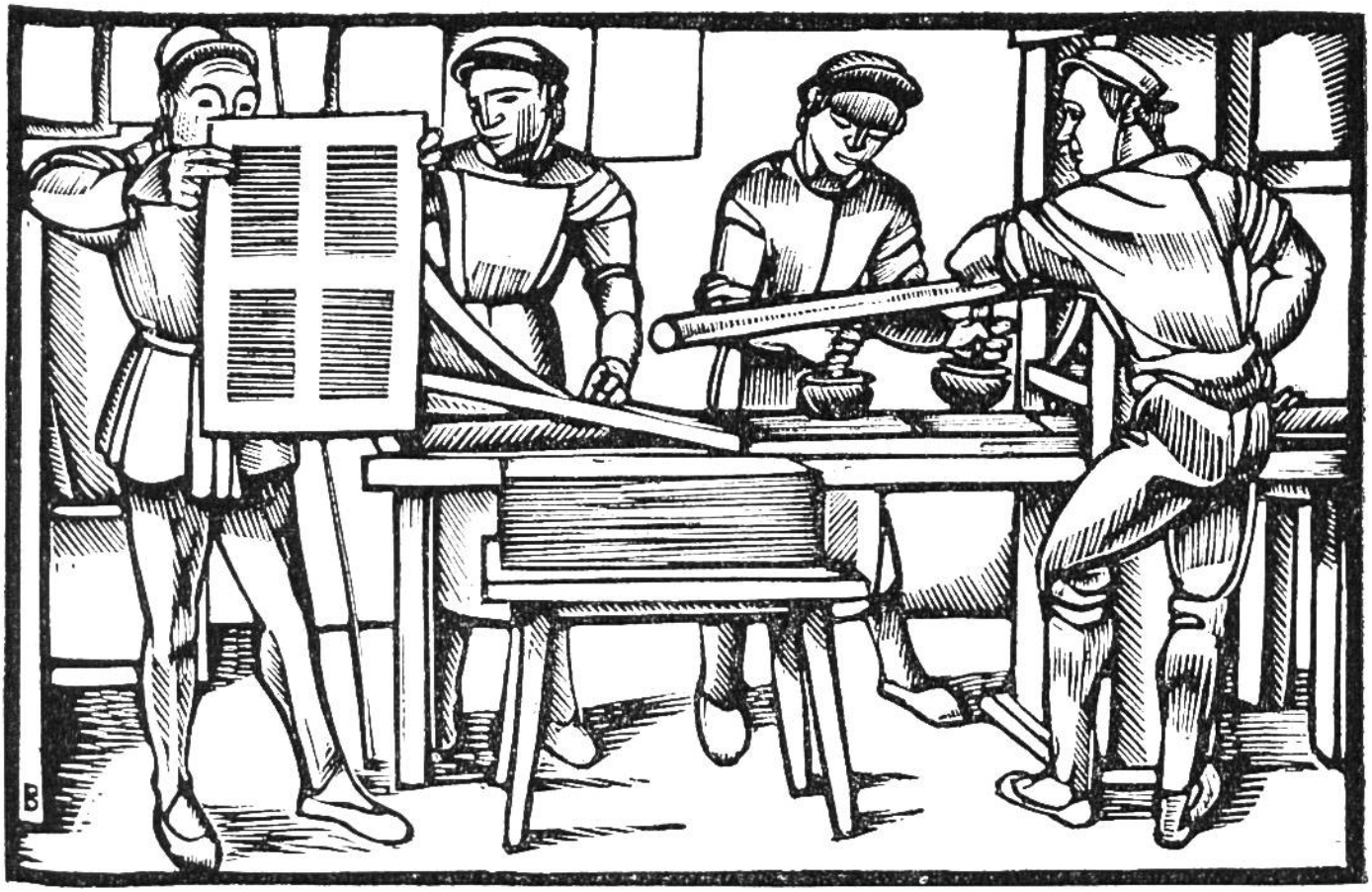
Der Destillierofen diente im 16. Jahrhundert den Apothekern zur Gewinnung von Arzneien und den Chemikern (Alchimisten) für ihre Experimente. Bei den zahllosen Versuchen wurde zwar kein Gold gefunden, wie viele hofften, aber die Destillation (das Ausscheidungsverfahren) verschaffte eingehende Kenntnisse der Grundstoffe und ihrer Zusammensetzung. Diese Erfahrungen wurden zur Grundlage für eine wichtige moderne Wissenschaft: die Chemie.

Mai, Sonntag 14. 1394 Brand von Bern, 500 Häuser eingeäschert. — 1752 * Thaer, Förderer der Landwirtschaft. — Bedenkt, wo Zweifel ist!

Montag 15. 1820 * Florence Nightingale, Verwundetenpflege (Krimkrieg). — Nur dem nützt das Lob, der den Tadel zu schätzen weiss. (Schumann)

Dienstag 16. 1318 Die Solothurner retten ihre ertrinkenden Feinde. — Edle Gespräche sind vor allen Dingen eine hohe Schule für das Herz.

Mittwoch 17. 1749 * Edw. Jenner, engl. Arzt (Pockenschutzimpfung). — Vor nichts nimm dich bei Tag und Nacht so sehr als vor dir selbst in acht.



Buchdruckerei im 16. Jahrhundert. Vor der Erfindung des Buchdrucks waren die von Hand auf teures Pergament geschriebenen Bücher so kostspielig, dass nur reiche Leute die Kunst des Lesens und Schreibens erlernen konnten. Die grosse Tat Gutenbergs schuf von einem Tag zum andern neue, gewaltige Möglichkeiten: alle Volksschichten konnten des Wissensgutes teilhaftig werden. Die rasche Ausbreitung des Buchdrucks wurde dadurch gefördert, dass nach 1400 das P a p i e r das rare und teure Pergament ersetzte. Allenthalben entstanden Papiermühlen, die das neue, billige Schreib- und Druckmaterial herstellten.

Donnerstag 18. 1899 Erste Friedenskonferenz im Haag. — Schuldgefühl, wo Schuld begangen war, entstellt die Seele nicht. (J.V.Widmann)

Freitag 19. 1762 * Fichte, deutscher Philosoph. — Dein Ja sei lang bedacht, doch heilig; dein Nein sprich mild, doch nicht zu eilig! (Anast. Grün)

Samstag 20. 1815 Der Wiener Kongress anerkennt die Unabhängigkeit der Schweiz. — Der Klügste ist immer, wer dem Zank aus dem Wege geht.

Schriftgiesser um 1500. Die umwälzende Erfindung des Buchdrucks durch Gutenberg brachte den Beruf des Schriftgiessers zu grosser Bedeutung. Die in ihrer Einfachheit grossartige Idee bestand darin, einzelne Buchstaben durch Metallguss zu vervielfältigen. Gutenberg selbst, als gelernter Goldschmied von hohem künstlerischem Können, schuf als erster eine Druckschrift, die hinsichtlich vollendeter technischer Ausführung und stilvoller Gestaltung heute noch mustergültig und unübertroffen ist.

Mai, Sonntag 21. 1471 * A. Dürer, Maler. — 1927 Lindberghs Flug New York—Paris. — Der schönste Frühling ist die Herzensgüte! (Lenau)

Montag 22. 1813 * Richard Wagner, Komp. — 1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — Es sind nicht alle frei, die ihrer Ketten spotten. (Lessing)

Dienstag 23. 1707 * K. von Linné, schwed. Naturforscher. — Wer hält Mass in Speis' und Trank, der wird alt und selten krank. (Sprichwort)

Mittwoch 24. 1619 * Wouwerman, holländ. Maler. — Der Mammon ist wie das Feuer, der nützlichste Diener, der furchtbarste Herr. (Carlyle)

Donnerstag 25. 1818 * schweiz. Kulturhistoriker J. Burckhardt. — Verdamme nicht deinen Nächsten, bevor du in seiner Lage warst.. (Talmud)

Freitag 26. 1857 Pariser Vertrag. Preussen verzichtet auf Neuenburg. — Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu teil. (Schiller)

Samstag 27. 1910 † Robert Koch, Bekämpfer der Infektionskrankheiten. — Dank für empfangne Wohltat wird ein Edler nie vergessen. (Sanders)

Buchbinder im 16. Jahrhundert. Die Buchbinderei ist aus dem Bestreben entstanden, beschriebene Pergamentblätter zweckmässig in Buchform aufzubewahren. Mit der Verbreitung der Buchdruckerkunst im Laufe des 16. Jahrhunderts blühte auch das Buchbinderhandwerk auf. — Prächtige Einbände aus feinem Leder und aus Samt, oft mit Elfenbeinschnitzerei und kunstvoller Goldarbeit verziert, zeugen vom handwerklichen Können u. vom künstlerischen Geschmack der Meister dieses Handwerks.

Mai, Sonntag 28. 1807 * Agassiz, schweiz. Naturforsch. — 1810 * Calame, schweiz. Maler. — Unglück ist der Prüfstein der Gemüter. (Shakespeare)

Montag 29. 1453 Konstantinopel durch die Türken erobert. — Tu Gutes und sprich nicht davon — erfahre Gutes und schweig nicht dazu!

Juni, Donnerstag 1. 1894 Mitteleuropäische Zeit eingeführt. — 1906 Eröffnung d. Simplontunnels. — Taktvolle Belehrungen sind Erlösungen.

Dienstag 30. 1265 * Dante, ital. Dichter. — Die Ruhe ist die natürliche Stimmung eines wohlgeregelten, mit sich einigen Herzens. (v. Humboldt)

Freitag 2. 1882 † Garibaldi, italienischer Nationalheld. — Alles, was die Natur selbst anordnet, ist zu irgend einer Absicht gut. (J. Kant)

Mittwoch 31. 1902 Friede zu Pretoria (Burenkrieg). — Eine Träne zu trocknen ist ehrenvoller als Ströme von Blut zu vergiessen. (Lord Byron)

Samstag 3. 1740 Friedrich d. Grosse hebt die Folter auf. — Das Auge offen und den Mund geschlossen, hat noch keinen verdrossen. (Sprichwort)

Sensenschmied an der Arbeit. Schon die keltischen Ureinwohner der Schweiz benützten vor über 2000 Jahren Sensen, deren Schneide aus Eisen verfertigt war. Sonderbarerweise kam das praktische Gerät in Vergessenheit und tauchte erst um 1550 wieder auf. — Die Sense ist aus der Sichel entstanden, die bereits bei den Menschen der Steinzeit, den ersten Ackerbauern, in Gebrauch war. Dieses Feuersteingerät gehört zu den ältesten und wichtigsten Zeugen vorgeschichtlicher Kultur.

Juni, Sonntag 4. 1352 Glarus tritt in den Bund. — Der rasche innere Fortschritt geschieht nur durch starke Erschütterungen. (Karl Hilty)

Montag 5. 1826 † K. M. von Weber, deutscher Komponist. — Von deinen Grundsätzen gehe nie ab, so lange du sie als richtig anerkennst! (Knigge)

Dienstag 6. 1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. — 1599 * Velasquez, span. Maler. — Das Glück muss man regieren, das Unglück überwinden.

Mittwoch 7. 1811 * Simpson (Chloroform-Narkose). — Schau in die Welt mit wachen Sinnen, wirst immer Neues ihr abgewinnen. (Blumenthal)

Donnerstag 8. 1781 * G. Stephenson, Eisenbahnbauer. - 1810 * Schumann, Musiker. — Eigennutz ist der Grund für gemeine Handlungen. (Napoleon)

Freitag 9. 1928 Erster Flug Amerika-Australien beendet (am 31. Mai Abfahrt). — Freude, Mässigkeit und Ruh' schliessen dem Arzt die Türe zu.

Samstag 10. 1819 * G. Courbet, französ. Maler. — Wie du sie selber benutzest, die Zeit, ist sie, dir zu dienen oder zu schaden, bereit. (Roderich)

Der Sticker zählte im Mittelalter zu den angesehenen Ständen. Die kunstvollen Arbeiten waren ursprünglich nur für fürstliche und kirchliche Prunkgewänder und Teppiche bestimmt; erst die reiche Mode des 15. Jahrhunderts brachte die Stickereien zu allgemeiner Verwendung. — Die Kunst des Stickens, die heute fast ausschliesslich von Frauen ausgeübt wird, ist sehr alt. Sie wurde von den Babyloniern und Ägyptern über die Griechen und Römer dem christlichen Abendland vermittelt.

Juni, Sonntag 11. 1842 * Linde (Kälteerzeugungs-Verfahren). — 1864 * Richard Strauss, Komponist. — Der Freund ist unser zweites Ich. (Cicero)

Montag 12. 1829 * Johanna Spyri, Schweizer Jugendschriftstellerin. – An das Gute glauben nur die wenigen, die es üben. (v. Ebner-Eschenbach)

Dienstag 13. 1810 † Schriftsteller J. G. Seume. — Die Eitelkeit der Kleinen zeigt sich darin, stets von sich selbst zu sprechen. (Voltaire)

Mittwoch 14. 1812 * H. Beecher-Stowe (Onkel Toms Hütte). – Alle Bestrebungen sind umsonst, sich etwas zu geben, was nicht in uns liegt. (Schiller)

Donnerstag 15. 1843 * Grieg, norwegischer Komponist. — Nicht Besitz ist alles, auch Entsagen schwellt das Herz mit einem edlen Stolz.

Freitag 16. 1745 * Maler Freudenberger, Bern. — Wer am gierigsten nach der Glückseligkeit hascht, ist stets der Elendeste. (J. J. Rousseau)

Samstag 17. 1818 * Gounod, Komponist. — Es kommt nicht darauf an, wie vielen, sondern was für Leuten man gefällt. (Aus dem Latein)

Glaser bei der Herstellung von Butzenscheiben, um 1550. Die Kenntnis von der hochstehenden Glasindustrie des Altertums ging später verloren; vom frühen Mittelalter an entwickelte sich dann die Glasbläserei von neuem. Vom einfachen Fensterglas gelangte man zur Herstellung von Kunstgläsern, deren Vollkommenheit in Form und Material seither nicht mehr erreicht wurde. Venezianische und böhmische Gläser aus dem 16. und 17. Jahrhundert sind heutzutage gesuchte Kostbarkeiten.

Juni, Sonntag 18. 1845 * Laveran, französischer Mediziner, entdeckte die Malaria-Erreger. — Beharrliche Arbeit überwindet alles. (Macrobius)

Montag 19. 1623 * Pascal, franz. Philosoph und Mathematiker. — 1650 † Basler Kupferstecher M. Merian. — Untreue schlägt ihren eigenen Herrn.

Dienstag 20. 1895 Eröffnung des Nord-Ostseekanals (Kieler Kanal). — Sage nicht immer, was du weisst, aber wisse immer, was du sagst. (Claudius)

Mittwoch 21. 1339 Schlacht bei Laupen. — 1819 * Jacques Offenbach, Komponist. — Des Ruhms Begleiter ist der Neid. (Cornelius Nepos)

Donnerstag 22. 1476 Schlacht bei Murten. — Jahre nur bewähren rechte Mannestreu, ein falsches Herz durchschaut man oft im Augenblick.

Freitag 23. 1446 * Kolumbus, Entdecker Amerikas. — Jede in der Jugend versäumte Stunde ist ein Grund zu späterem Missgeschick. (Napoleon)

Samstag 24. 1600 Bacher entdeckt die Quellen des Bades Weissenburg. — Auf den Zufall bauen ist Torheit, den Zufall benutzen ist Klugheit.

Fahrender Händler (Hausierer) im Mittelalter. Als es noch keine Post und Eisenbahn gab und nur wenige Strassen die weit verstreuten Dörfer verbanden, wurde der Kleinhandel fast ausschliesslich von Hausierern ausgeübt. Sie vermittelten nicht nur die notwendigen Waren zwischen Erzeugern und Verbrauchern, sondern brachten Neuigkeiten aus aller Welt aufs Land hinaus; der fahrende Krämer ersetzte die Zeitung und den Postboten und erfüllte damit eine wichtige Aufgabe im täglichen Leben.

Juni, Sonntag 25. 1530 Reichstag zu Augsburg. — Gesundes Blut, ein unbewölkt Gehirne, ein ruhig Herz und eine heitre Stirne. (Wieland)

Montag 26. 1918 † Peter Rosegger, österr. Schriftsteller. — Was du nicht gerne trägst, bürde nicht leicht einem andern auf. (J. H. Pestalozzi)

Dienstag 27. 1771 * Emanuel v. Fellenberg, Schweiz. Pädagoge. — 1816 * Fr. G. Keller (Papier aus Holz). — Geduld öffnet alle Türen. (Sprichw.)

Mittwoch 28. 1577 * Rubens, flämischer Maler. — 1712 * Rousseau franz. Schriftsteller. — Vergnügt sein ohne Geld, das ist der Stein der Weisen.

Donnerstag 29. 1858 * Goethals, Erbauer des Panama-Kanals. — Almosen, das von Herzen kommt, dem Geber wie dem Nehmer frommt.

Freitag 30. 1893 † Daniel Colladon, Genfer Physiker. — Je minder sich der Kluge selbst gefällt, um desto mehr schätzt ihn die Welt. (Gellert)

Juli, Samstag 1. 1875 Inkrafttreten des Weltpost-Vertrages von Bern (9. Oktober 1874). — Geduld haben ist kein Freisprechen. (Sprichwort)

Brillenhändler im 16. Jahrhundert. Es war ein ausserordentlich kühner Gedanke, die Sehkraft des Auges, des kostbarsten der menschlichen Sinnesorgane, durch ein Gerät wie die Brille zu verbessern und zu ergänzen. Der Erfinder dieses unentbehrlichen Instrumentes ist unbekannt; Brillen tauchten erstmals Ende des 13. Jahrhunderts in Italien auf. — Schon der römische Kaiser Nero soll einen Edelstein, den Beryll, als Augenglas benützt haben; daher die Bezeichnung Brille (= Berylle).

Juli, Sonntag 2. 1714 * Chr. Gluck, Komponist. — 1750 * Fr. Huber, Genfer Naturforscher (Bienen). — Wer zufrieden ist, ist reich. (Sprichwort)

Montag 3. 1866 Schlacht b. Königgrätz. — Der Mensch muss um seiner selbst und nicht um anderer Leute willen recht tun. (Heinrich Pestalozzi)

Dienstag 4. 1830 Tessiner Verfassung. — In der Vollendung besteht alle wirkliche Wahrheit, alle wirkliche Brauchbarkeit. (H. Pestalozzi)

Mittwoch 5. 1817 * Vogt, Naturforscher. — Das Leben des Menschen ist ein Tagebuch, in welches er nur gute Taten eintragen sollte. (Arabisch)

Donnerstag 6. 480 v. Chr. Schlacht bei den Thermopylen. — Monde und Jahre vergehn, aber ein schöner Moment leuchtet das Leben hindurch.

Freitag 7. 1752 * Josef-M. Jacquard (Jacquard-Webstuhl). — Alle guten Eigenschaften können durch Gleichgültigkeit eingeschläfert werden.

Samstag 8. 1621 * J. de Lafontaine, franz. Dichter. — 1838 * F. Zeppelin. — Wer sich nichts versagen kann, der wird nie stark und unabhängig.

Goldschmied des 16. Jahrh. Das edle Material, das dem Goldschmied anvertraut ist, zeichnet ihn vor andern Berufen aus: es macht aus dem Handwerker einen Künstler. Aus allen Kulturepochen der Menschheit sind herrliche Gebrauchs- u. Schmuckstücke aus Gold und Silber erhalten. — Zur Zeit der Renaissance wirkte hierzulande der Solothurner Urs Graf, der als Goldschmied und Zeichner gleich bedeutend war. Maler wie Holbein und Dürer schufen damals Entwürfe für Goldschmiedearbeiten.

Juli, Sonntag 9. 1386 Schlacht bei Sempach (Winkelried). — Recht halte heilig bis in den Tod: So bleibt ein Freund dir in der Not. (Claudius)

Montag 10. 1393 Sempacher Brief, vortreffl. Kriegsgesetz, zw. den acht alten Orten und Solothurn. — Nur der verliert alles, der den Mut verliert.

Dienstag 11. 1700 Gründung der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. — Im Notfall bindet der Bauer den Schuh mit Seide. (Gottfried Keller)

Mittwoch 12. 1730 * J. Wedgwood, berühmter Töpfer, Begründer der engl. Tonwarenindustrie. — Wer Minuten spart, gewinnt Stunden. (Sprichwort)

Donnerstag 13. 1816 * G. Freytag, Schriftsteller. — Auf Dinge, die nicht mehr zu ändern sind, muss auch kein Blick zurück mehr fallen! (Schiller)

Freitag 14. 1789 Erstürmung der Bastille. — An allem Ort und Ende soll der gesegnet sein, den Arbeit seiner Hände ernähret still und fein.

Samstag 15. 1606 * Rembrandt van Rijn, holländischer Maler. — Kein grösseres Uebel ist, als leichtfertig beschliessen: das ist verlieren. (Lao-Tse)

Kochkunst im 16. Jahrhundert. Die Speisen gut und schmackhaft zuzubereiten, ist für Gesundheit und Wohlbefinden des Menschen von grosser Bedeutung. Im Altertum und dann wieder im Mittelalter gab es bereits grosse Kochkünstler; für heutige Begriffe tat man wohl oft des Guten zuviel. Wenn die moderne Küche zu einer gesunden Einfachheit zurückgekehrt ist, so sei darob nicht vergessen, dass ihre besten Rezepte aus der guten alten Zeit stammen.

Juli, Sonntag 16. 1723 * Jos. Reynolds, engl. Maler. — Was wir je mit Leichtigkeit tun möchten, müssen wir erst mit Fleiss üben. (Johnson)

Montag 17. 1486 * Andrea del Sarto, italienischer Maler. — Leiste deinen Zeitgenossen, aber was sie bedürfen, nicht was sie loben. (Fr. v. Schiller)

Dienstag 18. 1374 † Fr. Petrarca, italienischer Gelehrter und Dichter. — Liebe ohne Wahrheit bessert nicht. Wahrheit ohne Liebe heilt nicht.

Mittwoch 19. 1698 * Bodmer, Zürcher Dichter. – 1819 * Gottfried Keller, Zürcher Dichter. — Die Kunst veredelt und erhebt das Herz. (Segantini)

Tischzuchten. Das ausgehende Mittelalter legte grossen Wert auf gutes Betragen. Anleitung dazu, vor allem über das Verhalten bei Tisch, gaben die „Tischzuchten". Löffel und Gabel waren als Essgerät noch unbekannt; auch Servietten gab es nicht. Um 1530 kam, zuerst in der Schweiz, der Esslöffel in Gebrauch; die Gabel galt noch zu Ende des 16. Jahrhunderts als lächerlicher Luxus. So komisch die Anstandsregeln des Mittelalters heute auch anmuten, so sind sie doch ein Streben nach besserer Lebensart. Die Anstandsbüchlein gehörten neben der Bibel zu den meistbegehrten Erzeugnissen der damals neuen Buchdruckerkunst.

Donnerstag 20. 1847 Die Tagsatzung in Bern beschliesst Aufhebung des Sonderbundes. — Die Schule des Lebens kennt keine Ferien. (Brebeck)

Freitag 21. 1796 † Robert Burns, schottischer Dichter. — Das Beste gehört nicht uns zu, und wir wissen nicht, von wem wir's haben. (Raabe)

Samstag 22. 1823 * Ferdinand von Schmid („Dranmor"), Berner Dichter. — Die höchste Weisheit ist, sich selbst zu kennen. (Galileo Galilei)

Sternwarte des 16. Jahrhunderts. Um diese Zeit lebte eine ganze Reihe hervorragender Astronomen, deren Erkenntnisse und genaue Berechnungen von grösster Tragweite waren. Auf Kopernikus, der die tägliche Drehung der Erde um die eigene Achse und ihre jährliche Bewegung um die Sonne nachwies, folgten Brahe, Kepler und Galilei. Neue technische Erfindungen (Fernrohr) eröffneten den Sternkundigen immer weitere Forschungsmöglichkeiten.

Juli, Sonntag 23. 1849 † G. J. Kuhn, Schweizer Volksdichter. – Das Geld musste sich noch immer vor dem Geiste demütigen. (Burckhardt)

Montag 24. 1803 * Alex. Dumas, der Ältere. – 1868 * Max Buri, schweiz. Maler. – Grosse Hast führt vom guten Weg in den Morast. (Sprichwort)

Dienstag 25. 1818 * Johann Jak. von Tschudi, schweiz. Naturforscher. – Kannst du Grosses nicht tun, so tu das Geringste mit Treue. (Lavater)

Mittwoch 26. 1846 * Kaulbach, deutscher Maler. – Erst im Sturme erkennen wir den Reiz der Ruhe, erst in der Fremde den Zauber der Heimat.

Holländische Ostindienfahrer. Die holländischen Kaufleute des 17. Jahrhunderts waren kühne Mitbegründer des Welthandels. 1602 schufen sie die Ostindische Kompanie. Auf Java und Sumatra und in Südafrika (Kapstadt) wurden Niederlassungen errichtet; 1637 erwarb die Gesellschaft das Recht zum alleinigen Handel (Monopol) mit Japan. Der Überseehandel machte Holland in dieser Zeit zum reichsten Staat Europas; seine Handelsflotte zählte damals 35 000 Schiffe. Den unermüdlichen Pionieren des 17. Jahrh. verdanken die Niederlande ihre heutige wirtschaftliche Macht und ihren Wohlstand.

Donnerstag 27. 1835 * Carducci, italienischer Dichter. — Klag' ich dem Nachbar mein Leid, wird es noch einmal so breit. (Alter Spruch)

Freitag 28. 1824 * Alex. Dumas der Jüngere, französischer Schriftsteller. — Fege vor deiner Tür, dann finden fremde Besen dort wenig Arbeit.

Samstag 29. 1827 † Martin Usteri. — Strebe nach Vollkommenheit, aber nicht nach dem Scheine der Vollkommenheit und Unfehlbarkeit. (Knigge)

Das Spitzenklöppeln wurde 1561 von Barbara Uttmann im Erzgebirge eingeführt. Sie verschaffte damit armen Landleuten willkommenen Verdienst. — Brabanter und Venediger Spitzen waren schon vorher berühmt. Später brachte die zierliche Mode des Rokokos einen Massenverbrauch an feinen Brüsseler Spitzen. Nach 1800 kam die Klöppelmaschine auf, die wohl leistungsfähiger war, aber auch Nachteile mit sich brachte; sie verdrängte die wertvolle Handarbeit durch billige Massenware.

Juli, Sonntag 30. 1511 * Vasari, ital. Maler und Architekt. — 1898 † Bismarck. — Heile nur das eigne Wesen, dann wird auch die Welt genesen.

Montag 31. 1800 * Wöhler, Chemiker (Aluminium). — 1886 † Liszt, Komponist. — Wer aufsteigen will, muss unten anfangen. (Sprichwort)

Donnerstag 3. 1803 Erste Besteigung des Jungfraugipfels durch zwei Aarauer. — Älter werde ich stets, nimmer doch lerne ich aus. (Solon)

August, Dienstag 1. 1291 1. ewiger Bund der Waldstätte (Bundesfeier). — Der Heimat Rauch ist leuchtender als fremdes Feuer. (Lateinisch)

Freitag 4. 1755 * Conté (Bleistift-Herstellung). — Man spricht vergebens viel, um zu versagen, der andre hört von allem nur das Nein.

Mittwoch 2. 1788 † Gainsborough, englischer Maler. — So wie alle Gerechtigkeit auf Liebe ruhet, so ruhet auch Freiheit darauf. (Pestalozzi)

Samstag 5. 1397 * Gutenberg. — Ein Bild, ein Gleichnis macht der Sache Dunkles klar, die Wahrheit glänzender, doch nie das Falsche wahr.

Das **Fernrohr,** das die Erforschung der Himmelskörper erst ermöglichte, ist eine geniale Erfindung des holländischen Brillenmachers Lippershey aus dem Jahre 1608. Er ging von der Beobachtung aus, dass zwei Glaslinsen, entfernt voneinander vors Auge gehalten, beim Durchblicken alles näher rücken. Die Nachricht von der Erfindung drang rasch ins Ausland. Der italienische Physiker und Astronom Galilei griff sofort die Idee auf und baute 1610 das erste Fernrohr zur Himmelsbeobachtung.

August, Sonntag 6. 1870 Schlacht bei Wörth u. Saarbrücken (Spichern). — Das ist der wahre Held, der sich die Herzen seiner Feinde erobert.

Montag 7. 1588 wurde die spanische Flotte Armada zerstört. — Richte nie den Wert des Menschen schnell nach einer kurzen Stunde. (Leixner)

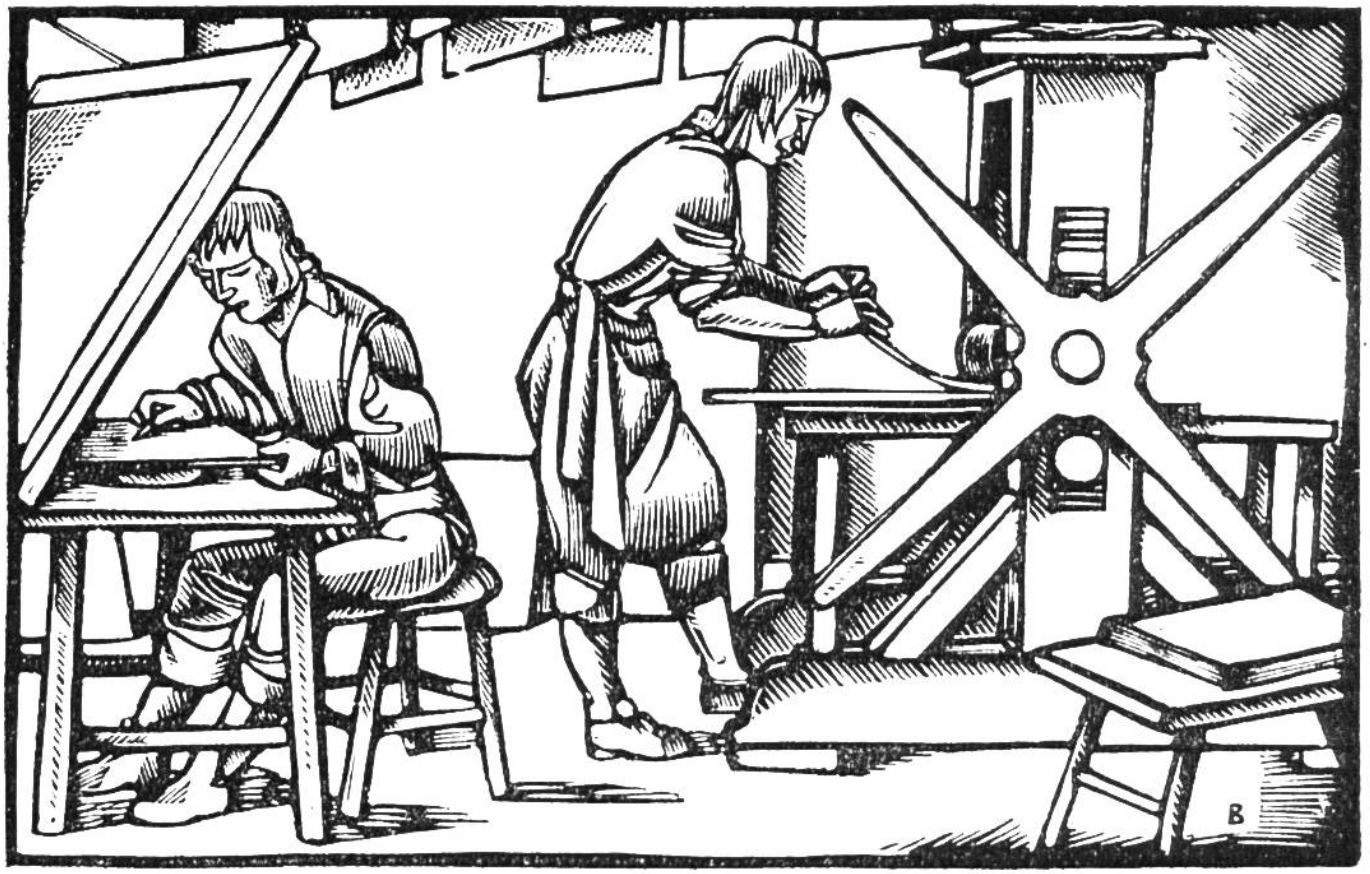
Dienstag 8. 1830 Louis Philippe wird König von Frankreich. — Seele, wie blühst du auf im Alleinsein mit einem guten Buche! (Paul Busson)

Mittwoch 9. 1827 * Schweizer Dichter Heinrich Leuthold. — Es ist nicht das Grösste, Segen zu haben, sondern ein Segen zu sein. (Hilty)

Donnerstag 10. 1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizer. — Die Unwissenheit ist stets bereit, sich zu bewundern. (Boileau)

Freitag 11. 843 Vertrag v. Verdun. — 1778 * Turnvater Jahn. — Willst du ein ehrlich Alter erjagen, so lerne was in jungen Tagen! (Alter Spruch)

Samstag 12. Ein Scherz, ein lachend Wort, entscheidet oft die grössten Sachen treffender und besser als Ernst und Schärfe. (Horaz)



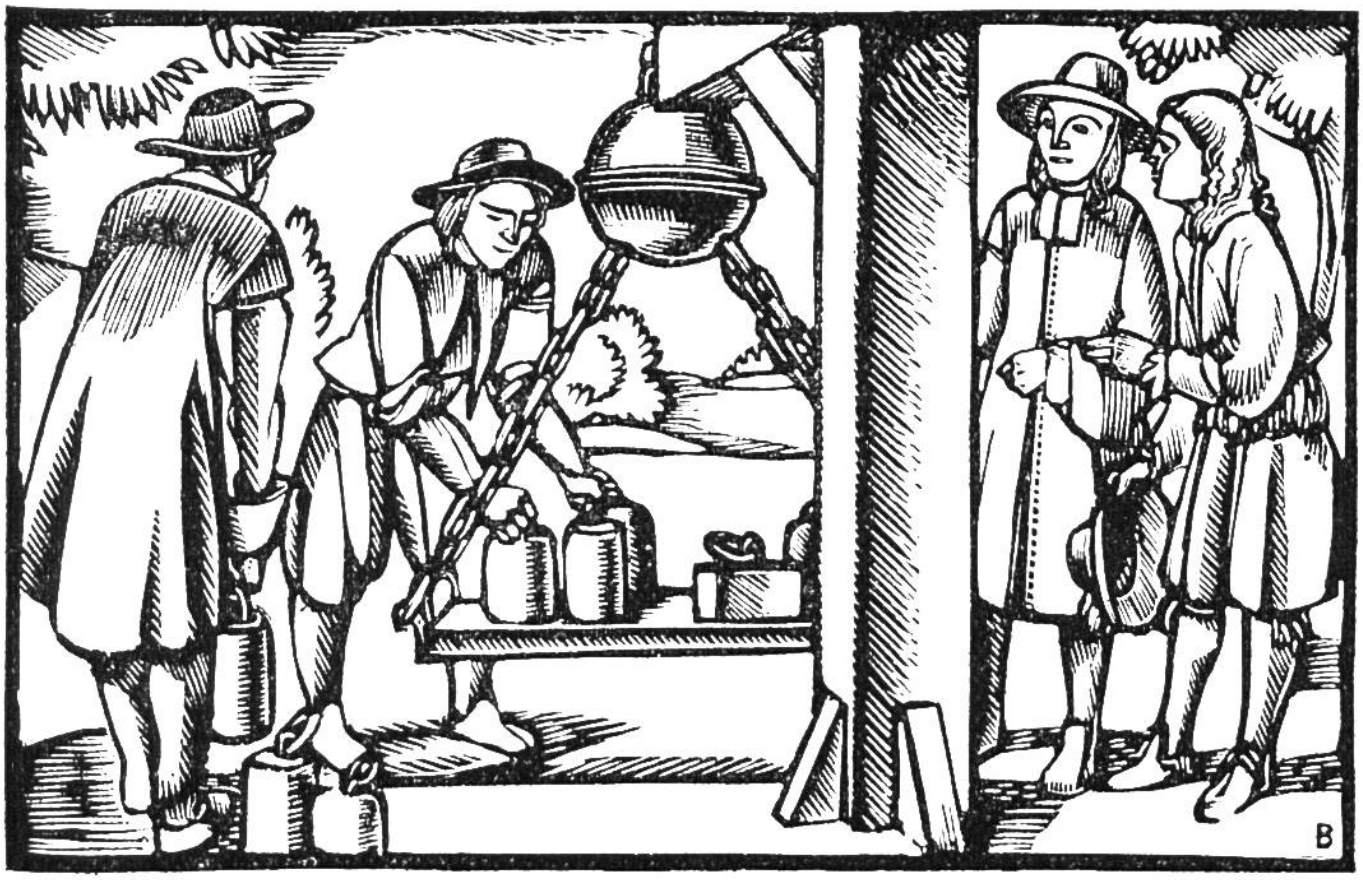
Der Beruf der **Kupferstecher** war vom 15. Jahrh. an weitverbreitet und angesehen. Der Kupferstich bot damals ausser dem Holzschnitt die einzige Möglichkeit, Zeichnungen und Bilder zu vervielfältigen. Die Zeichnung wird auf eine Kupferplatte gestochen; durch Anpressen eines Papiers wird das Bild von den vertieften, farbgefüllten Stellen gedruckt. Berühmte Kupferstecher, die nach eigenen Entwürfen zeichneten, sind Dürer, Rembrandt, Chodowiecki.

August, Sonntag 13. 1802 * Nikl. Lenau, ungarischer Dichter. — 1822 † Antonio Canova, italienischer Bildhauer. — Unrecht Gut gedeihet nicht.

Montag 14. 1248 Grundsteinlegung und 1880 Vollendung d. Kölner Domes. — Die Art, wie man gibt, ist mehr wert, als was man gibt. (Corneille)

Dienstag 15. 1769 * Napoleon I., Korsika. — Glücklich, wer mit den Verhältnissen zu brechen versteht, ehe sie ihn gebrochen haben! (Liszt)

Mittwoch 16. 1743 * A. Lavoisier, französ. Chemiker. — Lass' für den Lebensweg dich Eines lehren: Acht' stets die Ehre höher als die Ehren!



Vom **Luftdruck** wusste bis ins 17. Jahrh. noch niemand etwas, und doch hat er grössten Einfluss auf das Wetter, das menschl. Befinden und in der Technik (Pumpen). Dem Magdeburger Bürgermeister Guericke kommt das grosse Verdienst zu, durch seine Versuche die gewaltige Wirkung des Luftdruckes bewiesen zu haben. Er hatte aus zwei gut aufeinander passenden hohlen Halbkugeln mit einer von ihm erfundenen Luftpumpe die Luft herausgepumpt. Trotz grosser Belastung liessen sich die Halbkugeln nicht trennen (siehe Bild), der Druck der Luft von aussen war stärker. Selbst 16 vorgespannten Pferden gelang es nicht (1654).

Donnerstag 17. 1805 erstes Schweizer Älplerfest in Unspunnen. — Lernen kann ein jeder von jedem, durch jeden, der gelebt hat. (K. v. Holtei)

Freitag 18. 1850 † Balzac, französischer Schriftsteller. — Unerschöpflich an Reiz, an immer erneuerter Schönheit ist die Natur. (Fr. Schiller)

Samstag 19. 1662 † Pascal, franz. Philosoph. — Erquickung hast du nicht gewonnen, wenn sie dir nicht aus eigner Seele quillt. (J.W. Goethe)

Der **Kreislauf des Blutes** wurde im Jahre 1628 vom englischen Arzt Dr. Harvey entdeckt. Es war dies eine höchst bedeutungsvolle Erkenntnis zur Erklärung der so wunderbaren Vorgänge im menschlichen Körper. Bis dahin hatte man geglaubt, das vom Herzen kommende Blut werde von der Leber her dem Körper zugeführt und versickere dort. Harvey erkannte erstmals die Bedeutung des Herzens für die Erhaltung der Blutströmung und beschrieb dessen Bewegungserscheinungen richtig.

August, Sonntag 20. 1827 * Coster, belgischer Schriftsteller (Till Eulenspiegel). — Das Glück zerschmilzt wie Butter an der Sonne. (Sprichwort)

Montag 21. 1794 * Berner Geologe B. Studer. — Die Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern grossen Inhalt bietet. (J. W. Goethe)

Dienstag 22. 1647 * Papin, franz. Physiker. — 1864 Genfer Konvention (Henri Dunant). — Verstellung ist der offenen Seele fremd. (Schiller)

Mittwoch 23. 1769 * Cuvier, franz. Naturforscher. — Jedes wirklich erreichte Gut kann Mittel zu einem höhern Streben werden. (Pestalozzi)

Donnerstag 24. 79 Herculanëum und Pompeji verschüttet. — Macht ist Pflicht — Freiheit ist Verantwortlichkeit. (Marie v. Ebner-Eschenbach)

Freitag 25. 1841 * Theodor Kocher, schweizerischer Arzt. — Man soll nichts Gutes unterlassen aus Furcht, es könnte missdeutet werden. (Traub)

Samstag 26. 1444 Schlacht b. Sankt Jakob an der Birs. — Die Stimme der Erfahrung sollte man nie ungehört verhallen lassen. (Amundsen)

Die **Orgelmusik** hat zu Beginn des 18. Jahrhunderts durch die Werke des genialen Künstlers Johann Sebastian Bach eine gewaltige Bereicherung erfahren. Bach, der viel bewunderte Orgelspieler, schuf eine grosse Zahl kirchlicher Musikstücke; für Orgelspiel: Präludien und Fugen; für Orgel und Gesang: Kantaten, Choräle, Passionen und Messen. Alle seine Werke besitzen einen unerschöpflichen Reichtum an Melodien, eine edle Harmonie und zudem eine unerhörte Kraft und Eindringlichkeit.

August, Sonntag 27. 1789 Erklärung der Menschenrechte in Paris. — Nahe ans Ziel schiessen, hilft nicht, es gilt, es zu treffen. (Sprichwort)

Montag 28. 1749 * J. W. Goethe. — 1910 Japan ergreift von Korea Besitz. — Vieles wünscht sich der Mensch, und doch bedarf er nur wenig. (Goethe)

Dienstag 29. 1779 * J. J. Berzelius, schwed. Chemiker. — 1862 * Maeterlinck, belgischer Schriftsteller. — Nur der Tüchtige hat auf die Dauer Glück.

Mittwoch 30. 1748 * J. L. David, franz. Maler. — 1856 † Nordpolfahrer Ross. — Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht, ist arm. (Seneca)

Donnerstag 31. 1821 * deutscher Arzt und Physiker Helmholtz (Augenspiegel). — Viele Menschen lieben an sich, was sie an andern tadeln.

September, Freitag 1. 1870 Entscheidungsschlacht bei Sedan. — Wenn du Ameisen trittst, so werden dich Elefanten treten. (Sprichwort)

Samstag 2. 1851 * R. Voss, deutscher Dichter. — 1857 * K. Stauffer, schweiz. Maler, Radierer. — Nicht geloben ist besser als geloben und nicht halten.

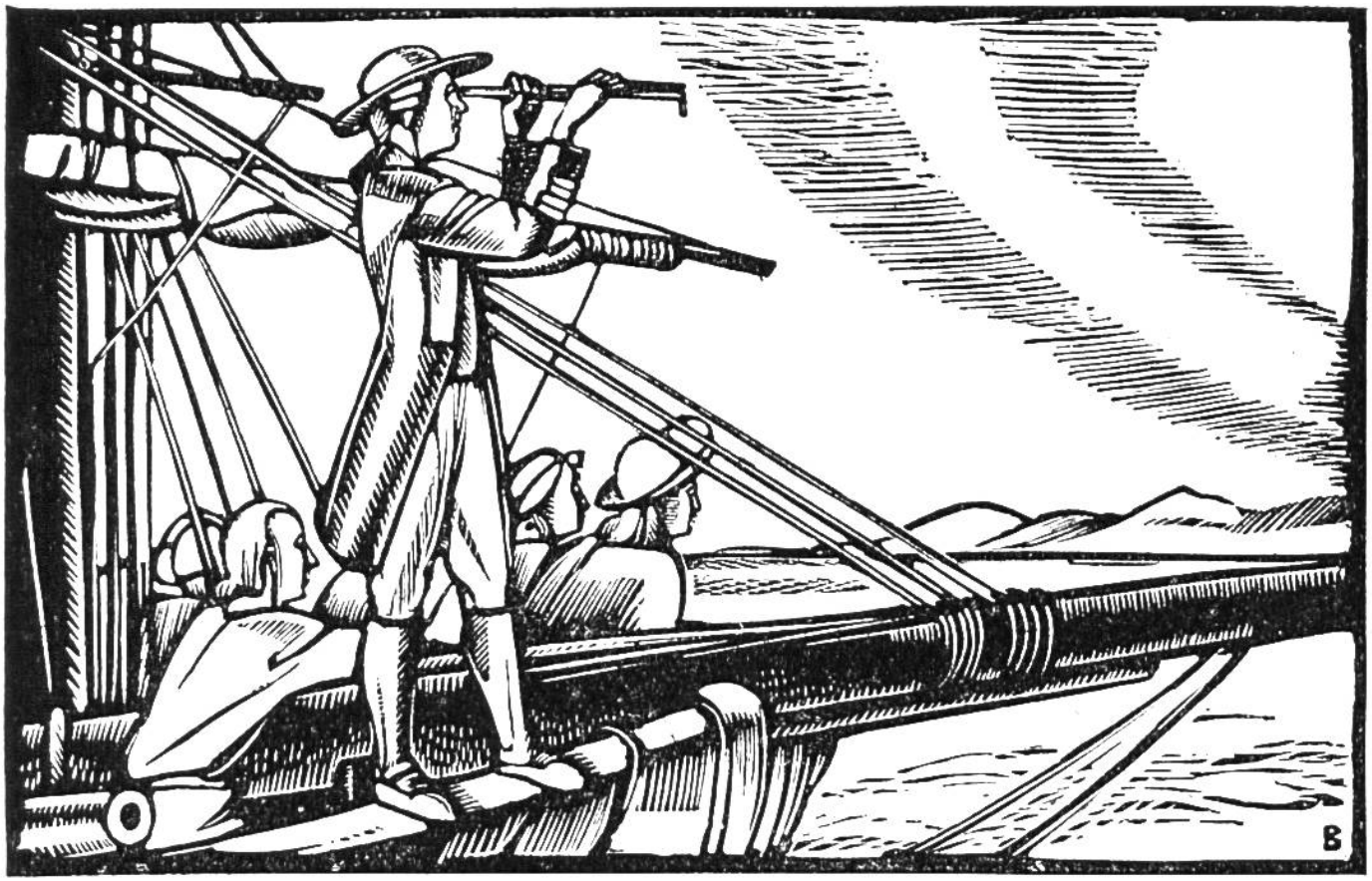
Die Elektrizität wurde im Jahre 1600 von Gilbert erstmals als selbständige Naturkraft erkannt. Viele Gelehrte befassten sich daraufhin mit diesem noch völlig unerforschten Gebiet. Allerlei Versuche mit der 1663 von Guericke erfundenen Elektrisiermaschine erweckten grosses Interesse. Unser Bild zeigt eine Vorführung von 1744. Die in Drehung versetzte, mit der Hand berührte Glaskugel erzeugt Reibungselektrizität, welche, weitergeleitet, Spiritus entzündet.

September, Sonntag 3. 1856 Royalistische Revolution in Neuenburg. — Wer fremdes Gut begehrt, verdient das eigene zu verlieren. (Phädrus)

Montag 4. 1870 Franz. Republik ausgerufen. — Die Erde ist ein Himmel, wenn man Friede sucht, recht tut und wenig wünscht. (Pestalozzi)

Dienstag 5. 1733 * Dichter Wieland. — Der Weg zum Reichtum liegt hauptsächlich in zwei Wörtern: Arbeit und Sparsamkeit. (Benjamin Franklin)

Mittwoch 6. 1653 † Nikl. Leuenberger, Bauernführer zu Bern. — Es schickt sich dem Sohne besser zu entbehren, als der Mutter. (G. Keller)



Erforschung Australiens. Der engl. Marineoffizier James Cook gelangte 1770 auf einer seiner Weltreisen an die Ostküste Australiens. 125 Jahre vorher hatten schon Holländer dort Land gesichtet, es aber als unwirtlich beschrieben. Auf einer zweiten Reise legte Cook die Umrisse Australiens (damals „Neuholland" genannt) fest und liess die erste engl. Kolonie gründen. Seit der Mitte des letzten Jahrhunderts wurden äusserst beschwerliche Entdeckungsreisen durch das vielerorts mit fast undurchdringlichem Gestrüpp bewachsene Innere unternommen. Sie bereiteten die Besiedlung und wirtschaftliche Nutzung des neuen Erdteils vor.

Donnerstag 7. 1714 Badener Friede (Baden im Aargau): Ende des spanischen Erbfolgekrieges. – Arbeit ist das wärmste Hemde. (Gottfried Keller)

Freitag 8. 1474 * Ariosto, italien. Dichter. – 1783 * Grundtvig, Däne (Volkshochschulen). – Fleiss ist aller Tugenden Anfang. (Friedrich d. Gr.)

Samstag 9. 1737 * L. Galvani (galvanischer Strom). – 1828 * Tolstoi, russ. Schriftsteller. – Alle Dinge kommen zu dem, der zu warten versteht.

Die Spinnmaschine. Durch die Erfindung des mechanisch bewegten Schiffchens war die Weberei bedeutend leistungsfähiger geworden. Der arme Weber Hargreaves musste seine Arbeit oft unterbrechen, weil ihm seine Frau nicht genügend Garn zum Verweben spinnen konnte; da ersann er eine Maschine, die gleichzeitig 8 Fäden spann (1764). Nun folgten bald weitere grundlegende Erfindungen, und die mechanische Spinnerei entwickelte sich zu einer wichtigen Industrie (Schweiz: ca. 1,7 Mill. Spindeln).

September, Sonntag 10. 1919 Frieden v. St. Germain, zwischen Österreich und Entente. — Wer sein Recht nicht wahret, gibt es auf. (Raupach)

Montag 11. 1619 Schlacht bei Tirano, Veltlin. — Gross ist, wer Feinde tapfer überwand, doch grösser ist, wer sie gewonnen. (Joh. G. Seume)

Dienstag 12. 1848 Die Bundesverfassung wird angenommen. — Alle Umstände des Lebens sind geeignet, uns Weisheit zu lehren. (Mark Aurel)

Mittwoch 13. 1830 * Marie v. Ebner-Eschenbach. — Jede Rede erscheint eitel und nichtig, sobald ihr die Tat nicht Nachdruck gibt. (Demosthenes)

Donnerstag 14. 1321 † Dante, italien. Dichter. — Erwirb dir, Freund, ein ruhiges Gemüt, es ist der Boden, dem das Glück erblüht. (A. Polzer)

Freitag 15. 1787 * Dufour (Dufourkarte). — 1830 Erste grosse Eisenbahn (Liverpool-Manchester) eröffnet. — Das Werk lobt den Meister.

Samstag 16. 1736 † Fahrenheit, Physiker und Naturforscher. — All' Macht vergeht gleich Rauch im Wind, drum sei nicht stolz, o Menschenkind!

Die elektrische Batterie. Es war eine Tat von weittragender Bedeutung, als der ital. Physiker Volta um 1800 den 1. Apparat baute, der dauernd elektrischen Strom abgab. Bei der „Voltaschen Säule", auch „galvanisches Element" genannt, ergeben zwei Metalle, z. B. Kupfer und Zink, in Schwefelsäure eingetaucht, eine elektrische Spannung, die sich über eine Drahtleitung als elektrischer Strom entladet. Eine Batterie besteht aus mehreren galvanischen Elementen zur Erhöhung der Leistung.

September, Sonntag 17. 1854 Erste Besteigung des Wetterhorns. — Umändern kann sich niemand, bessern kann sich jeder. (Feuchtersleben)

Montag 18. 1786 * Kerner, deutscher Dichter. — Alles Wissen hat nur dann einen Wert, wenn es uns tatkräftiger macht. (Joseph v. Eötvös)

Dienstag 19. 1802 * Kossuth, ungarischer Freiheitskämpfer. — 1870 Einschliessung von Paris. — Dein Schicksal tragen, heisst es besiegen.

Mittwoch 20. 1894 † H. Hoffmann, Verfasser des Struwwelpeters. — Du brauchst in der Welt nicht hoch zu stehen, wenn du nur fest stehst.

Donnerstag 21. 19 v. Chr. † Virgil, römischer Dichter. — Sich leicht und offen freuen können, ist das Zeichen einer edlen Gesinnung. (Josef Holl)

Freitag 22. 1863 * Yersin, Schweizer Arzt, entdeckte den Erreger der Bubonenpest. — Ein fühlendes Herz ist der edelste Reichtum. (Jean Paul)

Samstag 23. 1910 Erster Alpenflug von Geo Chavez über den Simplon. — Kannst du Grosses nicht erreichen, mach das Kleine rein u. nett. (Crassus)

Der mit Wasserkraft betriebene Hammer zum Schmieden von Eisen war in Europa seit dem 15. Jahrhundert gebräuchlich. Es liessen sich damit besonders grosse Stücke schmieden, wie zum Beispiel die Achsen schwerer Wagen und eiserne Säulen zum Tragen der Galerien in Kirchen. In Hafenstädten wurden mit seiner Hilfe Schiffsanker geschmiedet (siehe Bild). Bis ins 19. Jahrh. genügte der mit Wasserkraft betriebene Eisenhammer den Anforderungen.

September, Sonntag 24. 1799 Gotthardpass von 25 000 Russen überstiegen. — Wann der Gast am liebsten ist, soll er wandern. (Sprichwort)

Montag 25. 1799 Massena besiegt die Russen, 2. Schlacht bei Zürich. — Jeder Weg zum rechten Zwecke ist auch recht in jeder Strecke. (Goethe)

Dienstag 26. 1815 Abschluss der Heiligen Allianz. — Überschreitet man das Mass, so wird das Angenehmste zum Unangenehmsten. (Epiktetos)

Mittwoch 27. 1825 Erste Eisenbahn Stockton-Darlington (England) eröffnet. — Ohne den Vorsatz, zu vollenden, taugt kein Versuch. (St. Mill)

Der Dampfhammer ist eine Vereinigung von Dampfmaschine, Hammer u. Amboss. Der Dampf hebt den Kolben im Zylinder der Maschine u. den damit verbundenen schweren Hammer. Der Schlag erfolgt durch freien Fall des Hammers nach Austritt des Dampfes. Die Idee, Dampf zum Betriebe gr. Hämmer zu benützen, hatte 1777 J. Watt, doch erst 1842 wurde der erste Dampfhammer in den Creusot-Werken (Frankreich) nach dem Plan von Nasmyth erbaut. Veranlassung dazu gab das Schmieden einer sehr dicken Welle für den Dampfer „Great Britain" (s. Bild). So wurden durch die Erfindung des Dampfschiffes, der Eisenbahn usw. leistungsfähigere Maschinen benötigt.

Donnerstag 28. 1803 * Ludw. Richter, deutscher Maler. — Benutze so die Stunden, dass, wenn sie sind verschwunden, dich ihr Verlust nicht reut.

Freitag 29. 1703 * Boucher, franz. Maler. — 1758 * Admiral Nelson. — Tu, was jeder loben müsste, wenn die ganze Welt es wüsste! (Rückert)

Samstag 30. 1732 * Necker, französischer Staatsmann in Genf. — Im rein Menschlichen liegt unsere beste Kraft und grösste Macht. (Lhotzky)

Das **Sterilisieren** von Nahrungsmitteln, das heisst das gegen Luftzutritt geschützte, keimfreie Aufbewahren, ist die grossartige Erfindung des Pariser Kochs Appert (1804). Es bildete die Grundlage für die Konservenindustrie. Auch die meisten Hausfrauen sterilisieren nach System Appert. Erhebliche Werte, die sonst verloren gingen, bleiben dadurch alljährlich für die Volksernährung erhalten. Segensreich war Apperts Gedanke auch für die Medizin, besonders bei der Wundbehandlung.

Oktober, Sonntag 1. 1872 Erster Spatenstich zum Gotthardtunnel (L. Favre, Eröffnung der Bahn 1882). — Böse Beispiele verderben gute Sitten.

Montag 2. 1839 * Thoma, deutscher Maler. — Den Stolz des erhabenen Herzens bändige du in der Brust; denn freundlicher Sinn ist besser. (Homer)

Dienstag 3. 1847 wird die Brücke von Melide dem Verkehr übergeben. — Was am Anfang wehe tut, das geht meist am Ende gut. (Sprichwort)

Mittwoch 4. Welt-Tierschutz-Tag. — 1797 * Jerem. Gotthelf. — Ordnung und Klarheit vermehrt die Lust zu sparen und zu erwerben. (Goethe)

Donnerstag 5. 1582 Gregorianischer Kalender eingeführt. — 1799 * Priessnitz (Wasserheilkunde). — Zeit ist des Zornes Arzenei. (Sprichwort)

Freitag 6. 1870 Der Kirchenstaat wird dem Königreich Italien einverleibt. — Gute Sprüche, weise Lehren soll man üben, nicht bloss hören.

Samstag 7. 1849 † Poe, amerikanischer Schriftsteller. — Merke auf die Stimme tief in dir; sie ist des Menschen Kleinod hier. (Claudius)

Die chemische Wissenschaft hat in den letzten 100 Jahren Fortschritte erzielt, die von unermesslich grosser Bedeutung für das menschl. Leben, alle Industrien und die Landwirtschaft sind. Unser Bild zeigt den deutschen Chemiker Liebig bei der Arbeit (um 1840). Er machte sich besonders verdient durch den Nachweis, dass die Pflanzen dem Boden mineralische Salze entnehmen, die durch Düngung ersetzt werden müssen. Durch die Anwendung seiner Lehren wurde der Ertrag sehr gesteigert.

Oktober, Sonntag 8. 1585 * Heinrich Schütz, deutsch. Komponist, Kirchenmusik. - Sammle dich zu jeglichem Geschäfte; nie zersplittre deine Kräfte.

Montag 9. 1852 * E. Fischer, Chemiker (Eiweisskörper-Forschung). — Das Beispiel ist für alle der leichtverständlichste Unterricht. (West)

Dienstag 10. 1813 * Verdi, italien. Komponist. — 1910 Brevet-Prüfung der 1. Schweizer-Flieger. — Schneller Entschluss bringt oft Verdruss.

Mittwoch 11. 1825 * Conr. F. Meyer, Zürcher Dichter und Schriftsteller. — Man braucht kein grosser Denker zu sein, um gross zu denken. (Roderich)

Donnerstag 12. 1859 † Robert Stephenson, Verbesserer der Lokomotive. — Lieber freundlich abgeschlagen, als mürrisch gegeben. (Sprichwort)

Freitag 13. 1821 * R. Virchow, deutscher Arzt und Forscher. — Leichter trägt, was er trägt, wer Geduld zur Bürde legt. (Friedrich v. Logau)

Samstag 14. 1809 Friede zu Wien. — Anders denkt der Mensch im Ungemach und anders, wenn er wieder frische Hoffnung schöpft. (Euripides)

Die Touristik in der Schweiz. Bis vor 150 Jahren galten die Berge als etwas Grauenvolles, Schreckhaftes. Bergbesteigungen waren mancherorts gar verboten. Erst nach Hallers Gedicht „Die Alpen" und der Besteigung des Mont Blanc durch de Saussure, 1787, begann die alpine Touristik. Seither ist die Schönheit und Erhabenheit unserer Bergwelt zum unerschöpflichen Born der Freude und Erholung auch für zahllose Fremde aus aller Welt geworden.

Oktober, Sonntag 15. 1608 * Torricelli, ital. Mathematiker (Barometer). - 1925 Konferenz von Locarno. — Ausbildung verhindert Einbildung.

Montag 16. 1708 * A. v. Haller, Gelehrter, Bern. — 1827 * Arn. Böcklin, schweizer. Maler. — Mit dem Urteil nicht eile, hör zuvor beide Teile!

Dienstag 17. 1797 Friede zu Campo Formio. — Die Fühlfäden des Herzens reichen weiter als die tastenden Finger des Verstandes. (W. Knoop)

Mittwoch 18. 1777 * H. von Kleist, deutsch. Dichter. — Wer Frieden haben will, verliere sich selbst und suche Glauben an grosse Sachen. (Naumann)

Sklavenhandel. Mit der Kolonisierung von Amerika hatte die Unsitte eingerissen, Schwarze auf Auktionen wie Ware zu verkaufen. Sie wurden als Arbeitskräfte in Zucker- u. Baumwollplantagen benutzt und von den Besitzern oft roh und unmenschlich behandelt. Seit 1789 setzte sich der edle Menschenfreund Wilberforce im engl. Parlament für die Abschaffung des Sklavenhandels ein u. erreichte 1807 dessen Aufhebung in den engl. Kolonien. Doch in Amerika, besonders den Südstaaten, blühte der Negerhandel weiter. Er wurde in Nordamerika erst nach blutigem Bürgerkrieg 1864, in den Südstaaten 1865, in Brasilien 1888 abgeschafft.

Donnerstag 19. 1862 * Lumière, französ. Chemiker (Kinematograph, Farbenphoto). — Wer vielen gefallen will, muss sich viel gefallen lassen.

Freitag 20. 1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ermordet. — Was wir in uns nähren, das wächst; das ist ein ewiges Naturgesetz. (J. W. Goethe)

Samstag 21. 1833 * Nobel, Schwede (Dynamit, Nobelpreis). — Wahrheit trägt in jeder Form den Samen des ewigen Lebens in sich selbst. (Pestalozzi)

Das Chloroform. Im Jahre 1847 machte der englische Arzt Simpson erstmals an sich selbst Versuche, um die betäubende und dadurch schmerzstillende Wirkung des Chloroforms zu erproben. Ohne den herbeieilenden Diener hätte ihm dies das Leben gekostet. Bald darauf wurden Chloroform, Äther und andere Betäubungsmittel allgemein bei Operationen verwendet. Durch die Einschläferungsmittel wurde es möglich, viele Menschenleben zu retten und den Kranken unerträgliche Schmerzen zu ersparen.

Oktober, Sonntag 22. 1811 * Fr. Liszt, ungar. Komponist. — Menschen irren, aber nur grosse Menschen erkennen ihren Irrtum. (A. v. Kotzebue)

Montag 23. 1846 * Branly, franz. Physiker, Miterfinder der drahtlosen Telegraphie. — Wer entbehrt, um mitzuteilen, der geniesst doppelt.

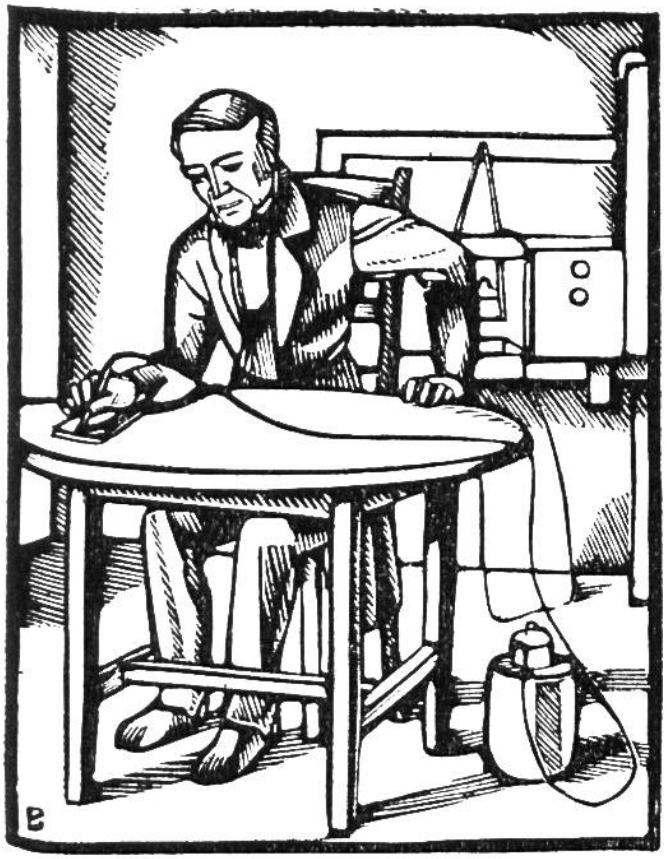
Dienstag 24. 1632 * Holländ. Leeuwenhoek, erste mikroskopische Beobachtungen. — Was du mit Ernst verlangst, ist halb schon dein. (Blüthgen)

Mittwoch 25. 1800 * Macaulay, englischer Geschichtsschreiber. — Die Welt ist öd und leer und grenzenlos der Raum, wo nicht die Liebe wohnt.

Donnerstag 26. 1842 * Wereschagin, russischer Maler des Kriegselendes, — Da nur thronet Glück, wo die Zufriedenheit auch wohnt. (Fritze)

Freitag 27. 1728 * James Cook, englischer Weltumsegler. — Den Willigen führen die Schicksale, den Widerwilligen schleppen sie mit. (Seneca)

Samstag 28. 1787 † Musäus, Märchendichter. — Wer sich selbst nichts gebieten will, der ist nicht geboren frei zu sein. (Johann von Müller)



Telegraphieren! Morse, ein amerikanischer Maler, hatte auf der Heimfahrt von einer Europareise von den Versuchen zum Übermitteln von Zeichen mit Hilfe der Elektrizität gehört. Er erfasste sofort die ausserordentliche Bedeutung der Idee. 1837 baute er einen einfachen Telegraphen, der vermittelst zeitweise unterbrochener elektrischer Ströme schrieb. Morse erfand noch einen Sende-Taster und ein Punkt- und Strichsystem für die Buchstaben des Alphabets. Der Morse-Telegraph war erfunden!

Oktober, Sonntag 29. 1705 Grosse Überschwemmung im Kt. Graubünden. — Der Fürst ist der erste Diener des Staates. (Friedrich d. Gr.)

Montag 30. 1741 * Malerin Angelika Kauffmann. — Die Freude wirkt nicht beglückend allein, sie malt auch ins Antlitz die Schönheit hinein.

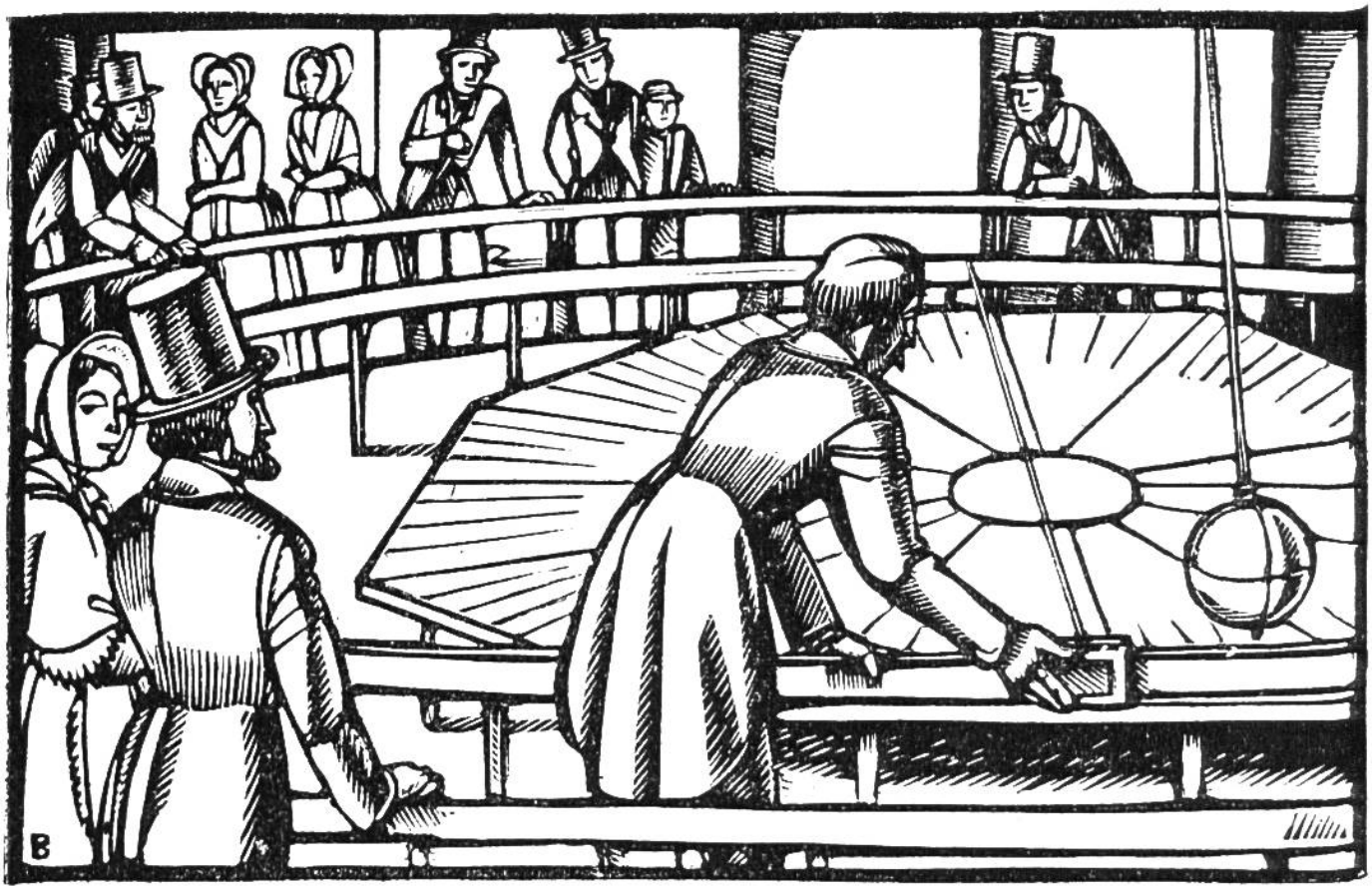
Dienstag 31. 1622 * Puget, franz. Bildhauer. — 1835 * Ad. v. Baeyer, Chemiker. — Edel werden ist viel mehr, denn edel sein von Eltern her.

November, Mittwoch 1. 1757 * Anton Canova, italienischer Bildhauer. — Was der Lernende selbst finden kann, das soll man ihm nicht geben.

Donnerstag 2. 1642 Schlacht bei Breitenfeld (schwedischer Sieg). — Wenn du willst, dass ein anderer schweigt, schweige erst selber! (Seneca)

Freitag 3. 1500 * Cellini, italien. Goldschmied und Bildhauer. — Auch an sich denken, ist schon recht; nur an sich denken, das ist schlecht.

Samstag 4. 1840 * Rodin, franz. Bildhauer. — Vergebens suchst du hier und dort nach Poesie; sofern sie nicht in dir, so findest du sie nie.



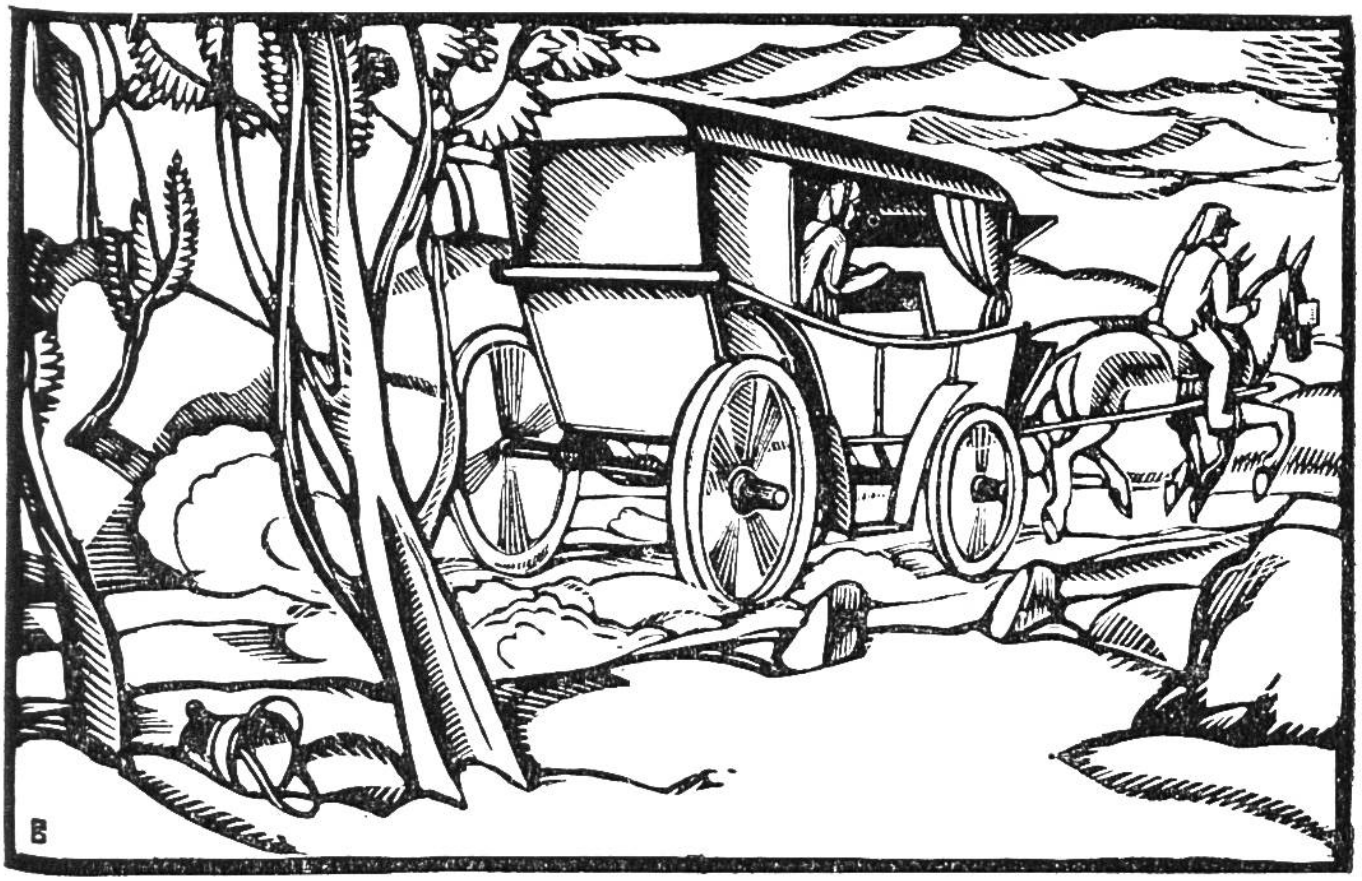
Die Achsendrehung der Erde wurde durch den berühmten ‚Foucault'schen Pendelversuch' im Jahre 1851 auf anschauliche Art bewiesen. Foucault brachte in der Kuppel des Pantheon in Paris ein über 80 m langes Pendel in Schwingung. Ein Pendel behält die ursprüngliche Richtung bei. Foucault beobachtete nun, dass die Schwingungen mit der Zeit immer mehr von der anfänglichen Meridianrichtung abwichen und zwar genau in vorausberechnetem Masse.

November, Sonntag 5. 1414 Konzil zu Konstanz. — 1494 * Hans Sachs, Schuhmacher und Poet. — Dem Mutigen gehört die Welt. (Sprichwort.)

Montag 6. 1771 * Senefelder (Lithographie). — 1911 † Viktor Widmann, schweizerischer Dichter. — Es irrt der Mensch, so lang er strebt. (Goethe)

Dienstag 7. 1332 Luzern tritt dem Bund der drei Waldstätte bei. — Am längsten behält man das, was man in der Jugend gelernt hat. (Sprichwort)

Mittwoch 8. 1620 Schlacht am Weissen Berge bei Prag (30jähriger Krieg). — Sei weich bei eines andern Schmerz, doch bei dem eigenen hart wie Erz.

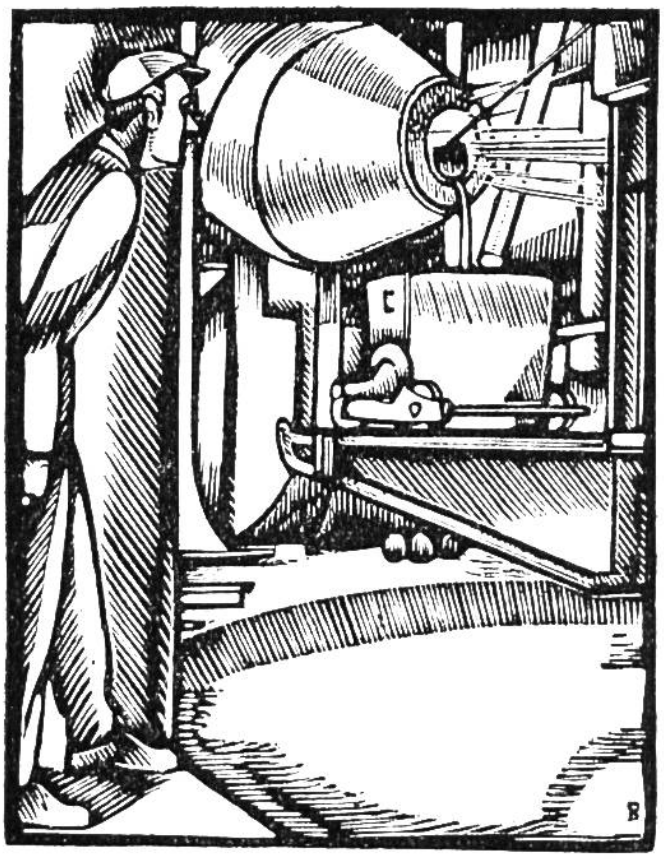


Verwundetenpflege. Während des Krimkrieges (1853–56) fuhr die engl. Krankenpflegerin Florence Nightingale (sprich: näitingehl) auf die Schlachtfelder von Skutari und Balaklawa. Erschüttert durch das traurige Los der Verwundeten organisierte sie innert kurzer Zeit eine freiwillige Verwundetenpflege. Sie sorgte für das Nötigste und stand überall trostspendend bei. Die Verwundeten konnten in Betten liegen und waren in liebevoller Behandlung von Pflegerinnen. Diese menschenfreundliche Tat fand in ganz Europa dankbare Anerkennung u. war eine Vorbereitung für die späteren Bemühungen Dunants zur Gründung des Roten Kreuzes.

Donnerstag 9. 1799 Napoleon wird I. Konsul. – 1818 * Turgenjew, russischer Dichter. – Hüt' dich und rett' dich vor „Wär' ich" und „Hätt' ich"!

Freitag 10. 1433 * Karl der Kühne. – 1759 * Fr. Schiller, deutscher Dichter. – Nur wenn sie reif ist, fällt des Schicksals Frucht! (Schiller)

Samstag 11. 1821 * Fed. Dostojewskij, russischer Romanschriftsteller. – Wer das Beste will, muss oft das Bitterste kosten. (Kaspar Lavater)



Die „**Bessemer-Birne**“ gestaltete den gesamten Prozess der Stahlerzeugung vollständig um. Der engl. Hüttenbesitzer Bessemer erfand 1855 das nach ihm benannte Verfahren zur direkten Umwandlung von geschmolzenem Gusseisen in Schmiedeisen und Stahl durch Einblasen von Luft in die „Bessemer-Birne“. Dies kürzte die vorher benötigte Arbeitszeit von 1½ Tagen auf 20 Minuten ab. Die grossartige Erfindung trug viel dazu bei, dass Eisen u. Stahl im 19. Jahrh. die Hauptwerkstoffe wurden.

November, Sonntag 12. 1746 * Charles, franz. Luftballonbauer (Charlière). — Wer dem Acker gibt, dem gibt der Acker wieder. (Sprichwort)

Montag 13. 1474 Sieg der Eidgenossen bei Héricourt. — Setzet ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein. (Friedr. Schiller)

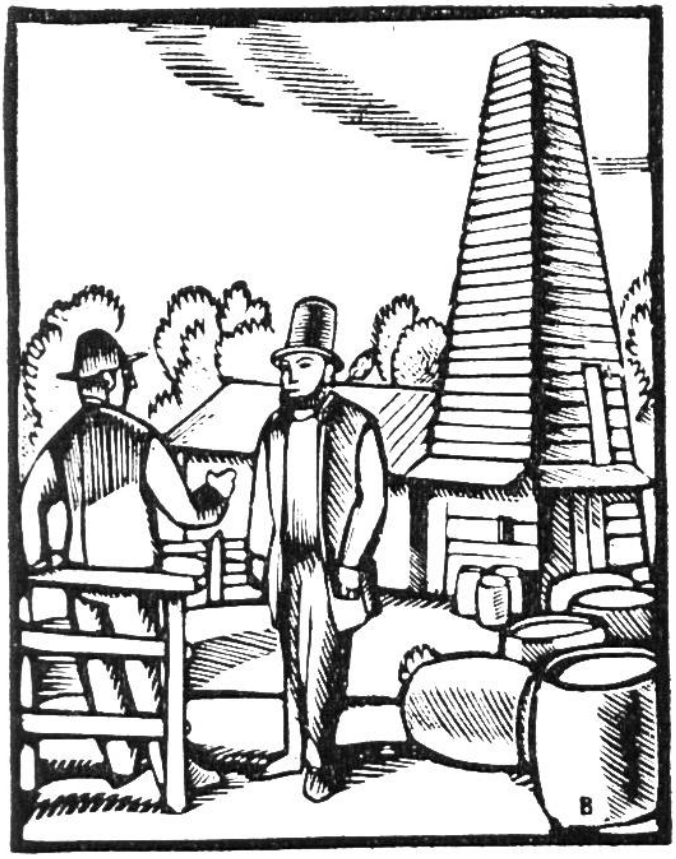
Donnerstag 16. 1848 Wahl des ersten Bundesrates: Furrer, Ochsenbein, Druey, Naeff, Franscini, Frey, Munzinger. — Trage und dulde. (Ovid)

Dienstag 14. 1825 † Jean Paul, deutscher Schriftsteller. — Liebe wie Freundschaft kann man nicht schenken, sondern sie muss werden. (Müller)

Freitag 17. 1869 Eröffnung des Suezkanals. — 1917 † Rodin, franz. Bildhauer. — Gut ist man nur bedient, wenn man sich selbst bedient.

Mittwoch 15. 1315 Schlacht b. Morgarten. — 1741 * Joh. Kasp. Lavater, schweiz. Schriftsteller. — Die Ruhe tötet, nur wer handelt, lebt. (Körner)

Samstag 18. 1736 * Anton Graff, schweiz. Maler. — 1789 * L. Daguerre, Photographie. — Ein hohes Kleinod ist der gute Name. (Fr. Schiller)



Das **Erdöl,** heute eines der wichtigsten Rohprodukte, wird seit 80 Jahren durch tiefe Bohrungen aus dem Erdinnern gewonnen, während es vorher nur an oberirdischen Quellen geschöpft wurde. 1859 stiess Drake in Pennsylvanien beim Brunnenbau zufällig auf eine sehr ergiebige Ölquelle. Das Öl schoss in riesigen Mengen unter eigenem Druck hervor. Überallher strömten Menschen herbei; es brach ein „Ölfieber" aus, ähnlich dem „Goldfieber" in Kalifornien. Rings entstanden Bohrtürme.

November, Sonntag 19. 1805 * Ferdinand Lesseps, Erbauer des Suezkanals. — Den sichern Freund erkennt man in unsicherer Sache. (Ennius)

Montag 20. 1497 Der Portugiese Vasco da Gama umschifft die Südspitze Afrikas. — Angetrieben in der Jugend, macht hurtig im Alter.

Dienstag 21. 1694 * Voltaire, franz. Schriftsteller. — Wohl hat das Wissen grossen Wert, doch deinen Wert gibt dir das Können! (Rittershaus)

Mittwoch 22. 1767 * Andreas Hofer, Tiroler Freiheitsheld. — 1780 * Komponist Kreutzer. — Verfüge nie über dein Geld, bevor du es hast!

Donnerstag 23. 1869 * Poulsen, Förderer der drahtlosen Telegraphie und Telephonie. — Genaue Abrechnung erhält die Freundschaft. (Sprichwort)

Freitag 24. 1632 * Baruch Spinoza, niederländ. Philosoph. — Kaufst du Unnötiges, wirst du bald Nötiges verkaufen müssen. (Benjamin Franklin)

Samstag 25. 1562 * Lope de Vega, span. Dramatiker. — Heller lernen wir das Gute sehen, wenn das Herz sich nach dem Kummer freut. (Seume)

„Rotes Kreuz“ (Dunant und Dufour). Durch die Bemühungen des Genfer Schriftstellers Henri Dunant kam 1864 eine internationale Übereinkunft zur Milderung des Loses von Kriegsverwundeten, Genfer Konvention genannt, zustande; sie wurde 1906 erweitert und von 35 Staaten angenommen. Als Schutz- und Erkennungszeichen für das Sanitätspersonal, für Lazarette und Militärspitäler wurde das rote Kreuz im weissen Feld (Schweizerfahne in ausgewechselten Farben) gewählt.

November, Sonntag 26. 1857 † J. v. Eichendorff, Dichter. — Unsres Lebens schönste Freuden schaffen weder Ruhm noch Gold. (Jakobi)

Montag 27. 1701 * Anders Celsius, schwedischer Physiker. — Lang ist der Weg durch Lehren, kurz und erfolgreich durch Beispiele. (Seneca)

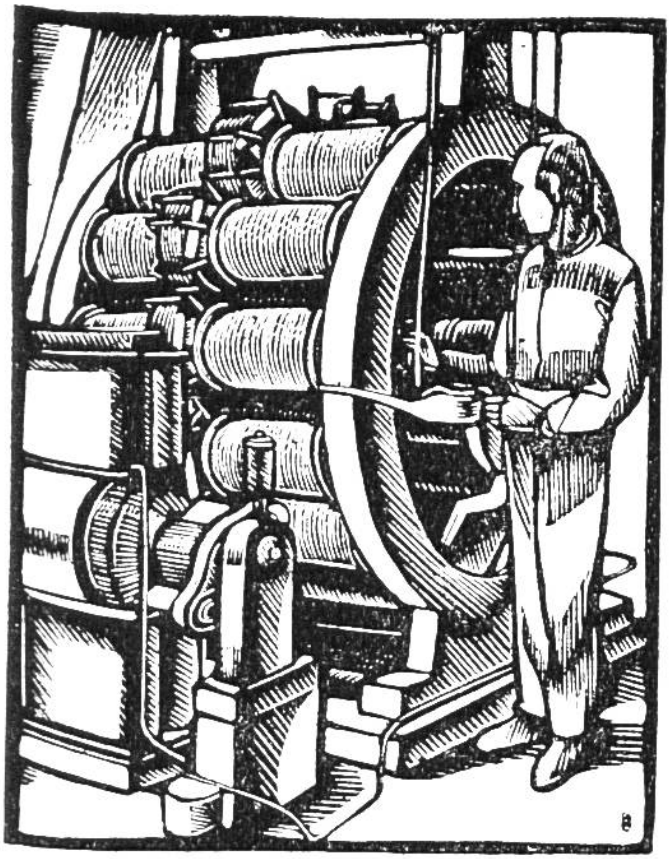
Donnerstag 30. 1835 * Mark Twain, amerikanischer Humorist. — Im Liede verjüngt sich die Freude, im Liede verweht sich der Schmerz. (Körner)

Dienstag 28. 1898 † C. Ferd. Meyer, Zürcher Dichter. — Nicht nur gönnt der unverdorbene Mensch gerne, er gibt auch gerne. (Pestalozzi)

Dezember, Freitag 1. 1823 * K. Schenk, volkstümlicher Bundesrat, zu Bern. — Auf Beobachtung und Erfahrung ist jegliches Wissen begründet.

Mittwoch 29. 1802 * Wilh. Hauff, Schriftsteller. — 1839 * Anzengruber, Dichter — Gemeinsames Kämpfen und Erleben schliesst enger zusammen.

Samstag 2. 1804 Krönung Napoleons I. — 1805 Schlacht bei Austerlitz. — In der Jugend muss man erringen, was uns im Alter Trost soll bringen.



Die Dynamomaschine von Siemens, 1867, war die erste praktisch brauchbare Einrichtung zur Erzeugung elektr. Stromes auf elektro-magnetischem Weg. Siemens hatte entdeckt, dass sich Strom u. Magnetismus gegenseitig verstärken; er nannte diese Eigenschaft „Dynamoprinzip" und baute, hierauf gestützt, die Dynamomaschine. Sie wurde der Ausgangspunkt für die grossartige Entwicklung der Starkstromindustrie. Wichtige Verbesserungen: 1869 Ringanker, 1887 Drehstrommotor von Tesla.

Dezember, Sonntag 3. 1850 Das Schweiz. Gesetz zur Einbürgerung Heimatloser (Zigeuner usw.). — Gewalt findet nie den Weg zum Herzen. (Molière)

Montag 4. 1795 * Thomas Carlyle, englischer Geschichtsschreiber. — Der Charakter des Menschen sitzt nicht im Verstande, sondern im Herzen.

Dienstag 5. 1830 Kämpfe f. freiere Verfassung. 3000 Bauern vor Aarau. — Treue üben ist Tugend, Treue erfahren Ehre. (M. v. Ebner-Eschenbach)

Mittwoch 6. 1840 * Arnold Ott, Luzerner Dichter. — Dünkt sich ein Schüler schon Meister zu sein, wird er gewiss kein Meister werden.

Donnerstag 7. 43 v. Chr. † Cicero, röm. Redner. — Die Musik ist unter allen Künsten die rein menschlichste, die allgemeinste. (Jean Paul)

Freitag 8. 1815 * Maler Adolf von Menzel. — 1832 * Björnson, norwegischer Dichter. — Was nicht nötig ist, ist umsonst zu teuer. (Cato min.)

Samstag 9. 1315 Der Bundesschwur (Dreiländerbund) zu Brunnen. — Die Freundschaft, die von Schmeicheleien lebt, stirbt an der ersten Wahrheit.

Der Tunnelbau. Das Bedürfnis, hohe Bergmassive zu durchbrechen, entstand mit der Entwicklung der Eisenbahn und ihrem Bestreben, möglichst kurze Verkehrsverbindungen nach allen Richtungen zu schaffen. Die Ingenieure wurden vor völlig neue Aufgaben gestellt. Zu den ersten kühnen Schöpfungen gehören der 12,8 km lange Mont Cenis-Tunnel, 1860—71 erbaut, und der 14,9 km lange Gotthard-Tunnel, 1872—81 erbaut. Unser Bild: Louis Favre, der leitende Ingenieur, im Gotthardtunnel.

Dezember, Sonntag 10. 1799 Metrisches Massystem, zuerst in Frankreich eingeführt. — Besser ein Wort bewahrt als einen güldenen Schatz.

Montag 11. 1803 * Hector Berlioz, französischer Komponist. — Ein reines Herz und froher Mut ist besser als viel Geld und Gut. (Sprichwort)

Dienstag 12. 1902 sandte Marconi das erste Funktelegramm über den Atlantischen Ozean. — Wer strenger ist als die Gesetze, ist ein Tyrann.

Mittwoch 13. 1565 † K. Gessner, Zoologe, Zürich. — 1816 * Siemens. — Der Jugend glückliches Gefühl ergreift das Rechte leicht. (Fr. Schiller)

Donnerstag 14. 1911 Amundsen erreicht den Südpol. - Der Jugend Zucht, dem Pferde Zügel und Sporen, sonst sind beide verloren. (Sprichwort)

Freitag 15. 1801 * Scherr, Taubstummenlehrer. — Willst Welt und Menschen recht verstehn, musst du ins eigene Herz dir sehn. (Bodenstedt)

Samstag 16. 1770 * Beethoven. — 1897 † A. Daudet, franz. Schriftsteller. — Wahrer Reue gegenüber ist ein edler Mensch machtlos, er muss verzeihen.

Eiffelturm. Der franz. Ingenieur Eiffel erbaute für die Pariser Weltausstellung 1889 einen 300 Meter hohen eisernen Turm, zu dem man 7500 Tonnen Eisen benötigte. Das viel bestaunte Wunderwerk war bis 1930 das höchste Bauwerk der Erde. Die grossartige Idee, den Turm gleichsam als ein Gerüst aus Stahl herzustellen, wirkte bahnbrechend auf die moderne Bautechnik. Nur durch den Stahlskelettbau war es möglich geworden, Hochhäuser zu errichten (höchster heutiger Wolkenkratzer 381 m).

Dezember, Sonntag 17. 1765 * Pater Girard. – 1778 * Davy (Bergwerklampe). – Die Neider sterben wohl, doch nimmermehr der Neid. (Molière)

Montag 18. 1737 † Stradivari, ital. Geigenbauer. – 1786 * Weber, Komponist. – Ein tüchtiger Mann ist zu stolz, um eitel zu sein. (Swift)

Dienstag 19. 1375 Sieg bei Buttisholz (Gugler). – Wie kann ich jedem das Seine geben? Dies sei mir genug: ich gebe jedem das Meine. (Nietzsche)

Mittwoch 20. 1795 * Ranke, deutscher Geschichtsforscher. – Wer unfruchtbaren Acker baut, vergeblich nach der Ernte schaut. (Sprichwort)

Donnerstag 21. 1639 * J. B. Racine, französischer Tragödiendichter. – Ein frohes Lied aus voller Brust macht froh den Lebensgang. (Mahlmann)

Freitag 22. 1481 Freiburg und Solothurn werden in den Bund aufgenommen. – Den Ruf verliert, wer sich Unwürdigen gleichstellt. (Phaedrus)

Samstag 23. 1732 * R. Arkwright, Spinnmaschine. - Bangt dir davor, derselbe Mann zu sein in Tat und Kraft, der du in Wünschen bist? (Shakespeare)

Die erste Bergbahn in Europa führte von Vitznau auf den Rigi. Sie wurde 1871 eröffnet und von der ganzen Welt als Meisterwerk der Ingenieurkunst bestaunt. Um die grossen Steigungen überwinden zu können, hatte der Erbauer Riggenbach d. Zahnradlokomotive erfunden. Bald wurden weitere Zahnradbahnen gebaut, auch nach dem 1882 erfundenen System Abt. Das mühelose Erreichen schöner Aussichtspunkte steigerte den Fremdenverkehr aufs neue.

Dezember, Sonntag 24. 1798 * Mickiewicz, poln. Dichter. — Grösser wird die Not, wenn neue Schuld vertilgen soll die alte Schuld. (Sophokles)

Montag 25. 800 Krönung Karls des Grossen zum römischen Kaiser. — Nie wird dir Schönes offenbar, solang du scheidest Schön und Wahr.

Dienstag 26. 1762 * von Salis-Seewis, Dichter und Bündner Staatsmann. — Mach' es wie die Sonnenuhr, zähl' die heitern Stunden nur!

Mittwoch 27. 1571 * Kepler, Astronom. — 1822 * Louis Pasteur, franz. Chemiker. — Selbst angreifen tut's, befehlen tut's nicht. (Sprichwort)

Luftschiff. Das vom Winde abhängige, nicht steuerbare Fliegen im Luftballon genügte den Menschen des 19. Jahrhunderts nicht mehr. Doch alle Versuche, ein l e n k b a r e s Luftschiff zu bauen, scheiterten, weil ein leichter und kräftiger Motor fehlte. Erst der verbesserte Automobil-Benzinmotor war für die Luftschiffahrt verwendbar. Die Fahrt des Brasilianers Santos Dumont um den Eiffelturm im Jahre 1901 (siehe Bild) war ein bedeutungsvoller Fortschritt.

Donnerstag 28. 1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling. — Verständnis schaut tief hinein in unsere Seele. (Lilly von Hackewitz)

Freitag 29. 1843 * Carmen Sylva (Königin Elisabeth von Rumänien), Dichterin. — Stetes Pflichtbewusstsein ist die Krone des Charakters.

Samstag 30. 1819 * Fontane, deutscher Dichter. — Wer alles braucht, was er hat, wird bald nicht mehr haben, was er braucht. (Roderich)

Dezember, Sonntag 31. 1617 * Murillo, spanischer Maler. — 1822 * Petöfi, ungarischer Dichter. — Anfangen ist leicht, beharren ist Kunst.